Heft 088 Ausgabe März 2006

Was? Wann? Wo? Wer? Wie?
in Schnarup-Thumby und Struxdorf

"Sozialwohnungen" errichtet
Neue Nistkästen rund um das Pastorat angebaut

In Schnarup-Thumby kann man auch kostenfrei wohnen; allerdings gilt das bislang nur für unsere gefiederten Freunde.
Für diese gibt es in diesem Jahr ein reichhaltiges neues "Wohnungsangebot". Zu verdanken ist dies dem Engagement von Karl-Peter Andresen (unteres Bild, Mitte), der die langen Winterabende dazu genutzt hat, um neue Quartiere für unsere einheimischen Vogelarten zu bauen.
Die AWG bat um Mithilfe, um die etwa 30 Nistkästen an geeigneten Stellen anbringen zu können. Es fanden sich Helfer und so wurden viele Bäume im Pastoratswald und auf

dem Friedhof mit den fachkundig gebauten Behausungen neu ausgestattet. Kleine Einfluglöcher für Zaunkönig und Blaumeise, größere für Kohlmeise und Sperling, noch größere für den Star, ganz besondere Kästen für Halbhöhlenbrüter wie die Bachstelze und sogar spezielle Kästen für den Kleiber hatte Karl-Peter Andresen angefertigt. Ob die Vögel dieses wohlmeinende Angebot möglichst grippefrei annehmen, werden wir im Frühling hoffentlich beobachten können.

Ulrich Barkholz

Friesen-Tradition nun auch in Angeln

Biikefeuer loderte in Schnarup-Thumby

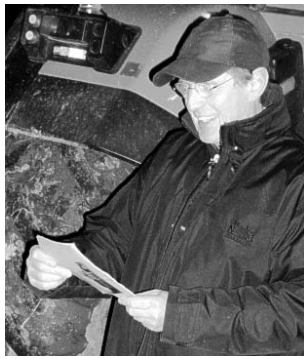
Das Biikebrennen hat in Friesland eine lange Tradition - in Angeln bisher weniger. Doch am 21. Februar dieses Jahres hat sich zu den vielen Feuern an der Westküste zumindest eines in Angeln hinzugesellt: das Biikefeuer in Schnarup-Thumby. Zum ersten Mal wurde zu diesem traditionsreichen Ereignis eingeladen und viele kamen, um dabei zu sein.

Otto Bartsch, Andreas Bonde, Hartmut Mügge und andere hatten sich gemeinsam mit den Wirtsleuten Gudrun L. Kokal und Günter Martin frühzeitig zusammengesetzt und das Ganze organisiert. "Wir wollen keine Konkurrenz zum Osterfeuer sein!" betonten die Organisatoren und wiesen darauf hin, dass das Osterfeuer wie gewohnt ebenfalls stattfinden wird.

"Wir haben ein kleines bescheidenes Feuer", meinte Hartmut Mügge, als die von der Freiwilligen Feuerwehr eingesammelten Weihnachtsbäume abgebrannt wurden. Gleichwohl knisterte und zischte es kräftig, als die Nadeln und Zweige verbrannten und das Feuer war weithin zu sehen. Böige und wechselnde Winde erschwerten die Kontrolle über das Feuer, aber das war für die Feuerwehr kein wirkliches Problem.

Glühwein mit oder ohne Schuss machte es den Besuchern leichter, die Kälte im winterlichen Wind zu ertragen.

So ergab sich so mancher Klönschnack im Halbdunkel des Feuers, währenddessen Hartmut Mügge im Namen der "Dörpsleute" das Wort ergriff, die vielen Gäste begrüßte und einige Informationen zu dieser Tradition gab. Mit dem Feuer sollten nicht nur Kälte und Winter, sondern auch die Wintergeister vertrieben und dem Frühling der Weg bereitet werden, führte er aus. Zu Zeiten des Walfangs wurden mit diesen Feuern die Seefahrer verabschiedet, die tags darauf auf große Fahrt gingen. Auch wenn es von Ost nach West unterschiedliche Rituale gäbe, so ginge es immer darum, natürlich brennbares Material zu sammeln, aufzuschichten und zu verbrennen - je mehr, desto besser.



Mügge bedankte sich herzlich bei den Wirtsleuten vom Dörpskrog für deren Engagement bei dieser Veranstaltung. Und so nutzten nicht wenige die Gelegenheit, nach Herunterbrennen des Feuers im Dörpskrog "Zur Kastanie" zusammenzusitzen und sich bei reichlich Grünkohl und - wer denn mochte - einigen hochprozentigen Getränken mit einem schmackhaften Essen von der Wintersaison zu verabschieden. Doch noch scheint der Winter nicht besiegt, aber wir warten sehnsüchtig auf die ersten Frühlingsboten mit laueren Lüften und wärmenden Sonnenstrahlen.

Ulrich Barkholz

Kleinanzeigen

Eine **Kleinanzeige** (maximal 4 Zeilen) ohne gewerblichen Hintergrund kostet pauschal nur

0,55 Euro.

Verkaufe 4 **Sommerreifen auf Felge** für Golf III. Zwei der vier Reifen sind erst einen Sommer gelaufen. VHB 75,-- Euro. Telefon 04623/7492

Ich biete bei mir zu Hause **Kurse für Tonarbeiten** an: Herstellen, Brennen, Glasieren für Kinder und Erwachsene. Bei Interesse erkundigen bei: 04623/7522

15 Trapezbleche 4,50m x 1m Deckg. zu verkaufen. Tel. 0174/5433166

mitglied.5w-info.de

Wohnung
in der alten Schule Thumby (OG)
frei, 95 qm, 4 Zi., Kü., Bad, Nebenräume.
Kaltmiete: 300,--. Auskunft erteilt Bgm. Thomsen, Tel. 04623-315

"DIE" UHR Marquardsen

Die richtige Adresse für: Uhren, Pokale, Medaillen
Gravuren, Schlüsselsofortdienst; Textilien,Textildruck
Folienbeschriftung Musik für ihr Fest...

Super Osterpreise und mehr, z.b.
Lady T-Shirt mit Beflockung ab 5,50€
(Flock einfarbig bis A4)
Armbanduhren ab 12,-€

Tel.: 04633 1452 Fax 96 65 76 Glücksburger Str. 11 Satrup

Raum für Bewegung

- Krankengymnastik
- Massage
- Trainingstherapie an **KG**-Geräten
- Fango
- Eisbehandlung
- Stäbchenmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Craniosacral Therapie
- med. Fußpflege
- Solarium

PHYSIOTHERAPEUT
MARKUS BESKIDT

Flensburger Str. 26a • 24986 Satrup
Telefon 0 46 33 / 13 85

Kirchliche Nachrichten

Evang.-luth.
Kirchengemeinde
Thumby - Struxdorf

Die große Hoffnung
Dass die Wege nach überall offen sind,
dass du unzerstörbar bist,
dass der Preis der Echtheit bezahlbar ist,
dass deine Seele eine grenzenlose Welt ist,
dass der Kern des Leidens Freude ist,
dass die Minute länger sein kann als die Stunden,
dass die leichten Auswege nur Umwege sind,
dass neue Fragen schon Antworten sind,
dass die Möglichkeiten unendlich sind,
dass die mutmachende Zukunft schon begonnen hat,
dass das Weiche stark ist,
dass die Leere der Anfang des Verstehens ist,
dass jede Regel ihre Ausnahme hat,
dass das, was man sieht, nie alles ist,
dass die Enttäuschung der Ausgangspunkt des Wachsens ist,

das ist die große Hoffnung,
die wir wahr machen
durch unseren Glauben an sie.

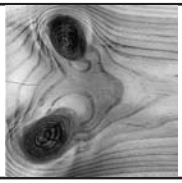
Noch ist Winter. Brachzeit. Zeit, nach innen zu schauen. Zeit, mich auf Gott zu besinnen und darauf, wie er mitgeht und mitleidet, wo Menschen leiden. Große Hoffnung brauche ich, die zieht mich weiter, die lässt mich jeden Tag neu anfangen. Hoffnungen wie Ulrich Schaffer sie beschreibt in seinem Gedicht. Dieser Text begleitet mich durch die Fastenzeit bis hin zu Ostern, unserm bedeutsamsten Fest, dem Hoffnungsfest schlechthin. Herzliche Einladung, den Weg bis Ostern gemeinsam zu gehen, in Gottesdiensten und Veranstaltungen. Ich greife nur einige heraus, die übrigen finden sich in der Terminliste in der Heftmitte.

In diesem Jahr gibt es nur eine **Passionsandacht**, und zwar am Donnerstag, den 30. März um 20.00 Uhr, zum Thema "Vor Augen: Das Kreuz". Der Hauskreis des CVJM-Südangeln bereitet diese Andacht aufwändig vor, mit Bildern und Texten eines modernen Kreuzweges vor.

Alle Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern sind grundsätzlich für beide Gemeindeteile gedacht: Am **Gründonnerstag** findet ein Feierabendmahl in Struxdorf statt (um 20.00 Uhr), ein Gottesdienst in besonderer Form. Auch daran wird sich der CVJM-Hauskreis beteiligen, zusammen mit mir. Am **Karfreitag** ist der Gottesdienst um 10.00 Uhr in Thumby. **Das aufgehende Licht** von Ostern begrüßen wir am frühen Morgen. Wer das Osterfest kraftvoll und intensiv erleben will ("Vom Dunkel zum Licht"), mutet sich das frühe Aufstehen zu: Die Gemeinde versammelt sich schweigend um **5.30 Uhr vor der Thumbyer Kirche**. Nur ein paar Holzscheite brennen im Feuerkorb, ansonsten ist es noch dunkel. Wir ziehen mit der Osterkerze in die dunkle Kirche ein und feiern das Fest der Auferstehung, gedenken unserer Taufe und teilen Brot und Wein. Anschließend gibt es ein **Osterfrühstück** im Gemeinderaum, zu dem bitte jeder eine leckere Kleinigkeit mitbringt. Um **9.30**

Mobile Tischlerei

Tischlermeisterin Birgit Martius
Ekeberger Str. 4, 24891 Hollmühle
Mobil: 0162 – 2 06 54 18
Telefon: 04623 – 18 99 74



Reparieren statt wegwerfen
Montagen an Land und an Bord

fachgerecht, schnell, zuverlässig
auch bei „Kleinigkeiten“

Uhr ist dann der **Ostergottesdienst in Struxdorf.**

Im Rahmen meiner Angebote zu "Stille & Meditation" lade ich am Dienstag, den 21. März um 20.00 Uhr herzlich zu einem Vortragsabend ein: **"Auf dem Jakobsweg - Bilder und Geschichten von unterwegs"**. Pastorin Gudrun Gießler-Petersen wird von ihrem Pilgerreise auf dem berühmten Jakobsweg erzählen und Dias zeigen. Ort ist passenderweise die Jakobus-Kirche zu Uelsby, Beginn um 20.00 Uhr.

Am Freitag, den 24. März ist der nächste **Männerabend von TACHELES** im Gemeindehaus Sterup, um 20.00 Uhr. Unser Thema: "Echte Männer !?" Klarheit und Echtsein - Männliche Qualitäten! (weitere Infos bei mir unter 04623-380).

Die nächste **Taizé-Andacht** findet am 7. April in der Thumbyer Kirche statt, um 20.00 Uhr.

Die Kirchengemeinde Havetoft, die ja zu unserer Kreuzregion gehört, lädt herzlich zu **ProChrist 2006** ein, an 8 Abenden vom 19. - 26. März, jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Die Abende beginnen mit einem 20-minütigen Rahmenprogramm, mit Musik und Moderation, es folgt die Direktübertragung der Evangelisationsveranstaltung aus München auf einer Großleinwand, danach klingt der Abend langsam aus, verbunden mit der Möglichkeit, noch zu Gespräch und Begegnung dazubleiben. Die Abende sind jeweils einem Thema gewidmet (Liste siehe in der Satruper oder Böklunder Rundschau jeweils bei den Nachrichten aus der Kirchengemeinde Havetoft). Am Sa, 18. März gibt es vorweg eine Extra-Veranstaltung für Kinder: ProChrist für Kids, von 15.00 bis 16.30 Uhr, ebenfalls im neuen Havetofter Gemeindehaus.

Herzliche Grüße von Ihrem Pastor

Christoph Tischmeyer

Hauptversammlung FFW Schnarup-Thumby

Wehrführer und Stellvertreter wiedergewählt

Zur Jahreshauptversammlung der FFW Schnarup-Thumby begrüßte Gemeindewehrführer Georg Lorenzen 34 aktive Feuerwehrmänner sowie 7 Ehrenmitglieder, weiterhin Martin Thomsen als Bürgermeister, Pastor Christoph. Tischmeyer und Jakob Heldt als Amtswehrführer. Die Versammlung ehrte in einer Schweigeminute den Verstorbenen Kameraden B. Rechlin.

Georg Lorenzen berichtet aus der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr. Das vergangene Jahr hatte nur wenige Einsätze, aber die FFW war an vielen Veranstaltungen im Dorf beteiligt.

Nico Andresen hatte als Sicherheitsbeauftragter Herrn Schenk aus Kropp eingeladen, der einen Defibrillator vorstellte. Dieses Gerät kann bei Herzstillstand eingesetzt werden und Leben retten.

Georg Lorenzen und Rolf Schotfeldt standen zur Wahl als Wehrvorstand an. Es waren keine weiteren Vorschläge eingegangen und beide wurden von der Versammlung wiedergewählt. Als Gerätewart wurd Bernd Dieter Woelke ebenso wiedergewählt.

Der neue/alte Festausschuss ist nun besetzt mit Andreas Beeck, Bernd-Dieter Woelke, Gerhard Petersen und Christian Thomsen.

Hans-Wilhelm Thiessen wurde für 20 Jahre Mitgliedschaft in der FFW geehrt. Befördert zu Hauptfeuerwehrmänner wurden Otto Bartsch und Klaus Gimm, zu Oberfeuerwehrmännern Andreas Beeck, Mark Woelke, Claus-Wilhelm. Scheurer und Helmut Witt.

Bürgermeister Martin Thomsen gratulierte dem wiedergewählten Wehrvorstand und wünschte viel Freude bei der Arbeit. Er würdigte die wichtigen Funktionen der Wehr im Dorf. Im Namen der Gemeinde dankte er den Feuerwehrmännern für die geleistete Arbeit.

Andreas Bonde

Was, wann, wo, wer, wie in Schnarup-Thumby, Struxdorf und Umgebung e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Montag, 27. März 2006

20:00 Uhr, Dörpskrog "Zur Kastanie"

Nichtmitgliedern wird zu Beginn der Versammlung die Möglichkeit gegeben, ihre Mitgliedschaft zu erklären und damit stimmberechtigt an der Versammlung teilzunehmen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Möglichkeit zur Erklärung der Mitgliedschaft, anschließend Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigten
3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der JHV vom 03.03.05
4. Bericht des Rechnungsführers
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Rechnungsführers/Vorstandes
6. Wahlen: 2. Vorsitzende(r), Schriftführer(in), Kassenprüfer(in), Ausschussmitglieder
7. Haushaltsplan 2006
8. Anträge (Bitte schriftlich beim 1. Vorsitzenden mindestens eine Woche vorher einreichen. Die Anschrift steht im Impressum dieses Heftes.)
9. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Barkholz, 1. Vorsitzender

Der aktuelle Versicherungs-Tipp

Besondere Absicherung ab 50

Ob Wanderurlaub, Studienreise oder Kreuzfahrt - immer mehr Senioren packt das Fernweh. 77 Prozent der über 60-Jährigen fahren regelmäßig in den Urlaub. Passiert ein Unfall in der Freizeit, zahlen gesetzliche Unfall-Versicherer oft nicht. Eine private Versicherung trägt dazu bei, die Folgen auszugleichen.

Einige Versicherer bieten einen Rundumschutz für alle Menschen ab 50 an, so etwa die Itzehoer mit ihrem UnfallPflege-Paket. Die Leistungen (Basispaket): eine monatliche Unfall-Rente, eine Kapitalleistung und zahlreiche Hilfsdienste. Mit einem Plus-Paket kann man die Leistungen aufstocken und auch Bergungs- und Reha-Kosten, orthopädische Hilfsmittel sowie eine Sofortleistung bei Oberschenkelhalsbruch. Auch Unfallfolgen als Folge von Herzinfarkt oder Schlaganfall sind mit inbegriffen.

Nach Unfall und Krankenhausaufenthalt benötigt der Verunglückte oft Unterstützung von anderen Menschen. Krankenkassen übernehmen in der Regel nicht die Kosten für häusliche Hilfe und die Pflegeversicherung zahlt erst bei dauerhafter Bedürftigkeit. Eine private Unfall-Pflege-Versicherung kann diese Versorgungslücke in den ersten sechs Monaten schließen. Wäsche waschen, Begleitung bei Behördengängen und ein 24-Stunden-Notruf sind nur einige Leistungen, die durch das Paket abgedeckt sind. So kann auch bei Unterstützungsbedarf die eigene Selbstständigkeit erhalten werden. Es ist auch möglich, eine bestehende Unfallversicherung in eine Unfall-Pflege-Versicherung umwandeln. Bei Bedarf berate ich Sie gerne.

Mit freundlichen Grüßen

Eckhard Zimmermann

Itzehoer Versicherungen

Kleine Helden mit großen Plänen

Die gesetzliche Unfallversicherung zahlt nur während der Schulzeit. Fast 80% aller Unfälle geschehen in der Freizeit.

Wer schützt diesbezüglich bisher die Zukunft Ihrer Kinder?

Eckhard Zimmermann
Ekebergkrug 9 | 24891 Struxdorf
Tel.: 04623/1010 | Fax: 185758
zimmermann@itzehoer-vl.de
http://zimmermann.itzehoer-vl.de

QUALITÄTSURTEIL Schaden-/Unfallversicherer A+ SEHR GUT ASSEKURATA

1906-2006 100 Jahre Vertrauen

Von einer Woche, die keine 7 Tage dauerte

Kaum zu glauben, aber wahr:
365 Tage hat im Durchschnitt das Jahr.
Aus 52 Wochen es besteht
und es wie im Flug vergeht.
Da kommt man schon ins Grübeln mal:
Wie viel Tage hat die Woche an der Zahl.
Das weiß doch eigentlich jedes Kind,
wie viele Tage es nun genau sind.
Doch in den Amtsstuben scheiden sich die Geister,
und das damals Gelernte geht kapeister.
Warum das so ist, wollt Ihr nun wissen.
Ich erzähl Euch die Geschichte vom Amtsrat Nissen.
"Die neue Bekanntmachungsverordnung ist schuld,
nun heißt es, Nissen, viel Geduld!"
Wörtlich zitiert (neben ganz vielen anderen Sachen):
"... ist innerhalb einer Woche bekannt zu machen".
"Nun muss ich alle Hauptsatzungen umformulieren,
aber dafür muss ich zum Glück nicht studieren."
Und so werden aus "14 Tage"
"eine Woche" oder "7 Tage".
Wie es wohl am besten klingen mag?
Wie ich es meinem Bürger am liebsten sag?
"Eine Woche" hört sich an nach nicht so viel,
dafür haben "7 Tage" viel mehr Stil."
Nissen überglücklich über diese kunstvolle Befähigung will nun holen die kommunalaufsichtliche Genehmigung.
Prompt kommt der Anruf auf Verdacht:
"Nissen, was haben Sie sich da bloß wieder bei gedacht?"
Antwortet der Amtsrat ganz erstaunt:
"Ist der Termin für morgen zu kurzfristig anberaumt?"
"Nein, das ist schon ganz richtig,
aber diese eine Sache ist mir sehr wichtig:
Die mit der Woche und den Tagen,
das kann man in einer Satzung so nicht sagen.
Ich bitte Sie die Wörter zu tauschen,
und die Sache nicht aufzubauschen.
7 Tage / eine Woche ist ein himmelweiter Unterschied,
und bevor noch ein Unglück geschieht,
ist ein Austausch unausweichlich,
keine Änderung dagegen unverzeihlich."
Den Hörer auf das Telefon geknallt,
fragt sich Nissen: "Hab' ich das mit den Tagen damals nicht geschnallt.
Zu einer Woche 7 Tage gehören,
das kann ich sogar unter Eid schwören.
Oh nein, nun fällt es mir wieder ein,
damals war ich noch sehr klein.
Habe den Lehrer das nicht hören sagen,
wie ich viele Schüler im Bett mit Grippe lagen.
So hat Susi, mein Schwarm, die Hausaufgaben gebracht,
und damals schon so komisch bei der Erklärung gelacht.
Und die Arbeit, die wir daraufhin schrieben,
ehrlich gesagt, hatte ich eine glatte 7,
wenn der Lehrer nicht ein Auge hätte zugedrückt,
und so wurde meine Arbeit mit einer 6 geschmückt."
Wie sollte er es nun auch noch den Bürgermeistern erklären,
die würden sich über die Bürokratie beschweren.
Oder noch viel schlimmer,
sie würden ihn auslachen und das für immer.
Amtsrat Nissen tief enttäuscht,
war doch der Kollege Thomsen verreist.
Wollte er ihn fragen, ob er spinne.
So ging er nach Hause mit diesem Sinne.
Zuhaus die kleine Tochter sagte,
dass die Lehrerin sie heute plagte,
mit den Wochen und den Tagen.
Nissen konnte das nicht mehr ertragen.
Er ging voller Scham ihr aus dem Weg.
"Ob mich wohl jemand versteht?
Was mache ich denn bloß?
Dieses blöde Thema lässt mich gar nicht mehr los."
Seine Frau fand ihn schlafend, in die finsterste Ecke der Wohnung gekauert,
und wusste noch nichts von der Woche, die keine 7 Tage dauert.

Sandra Jäger

Sandra Jäger ist Mitarbeiterin der Satruper Amtsverwaltung und war mit der Änderung der neuen Bekanntmachungsverordnung betraut, welche die Gemeindevertretungen des Amtes jüngst beschlossen haben. Hintergrund ist die Anmerkung der Kommunalaufsicht, dass wegen der Verkürzung der Aushangfrist im Text der Änderung der Hauptsatzung statt der Bezeichnung "eine Woche" versehentlich die Bezeichnung "7 Tage" verwendet wurde. Daraus soll man schlau werden. 7 Tage sind eben laut BGB nicht immer eine Woche.
Ihren gewissen Frust darüber, dass Verwaltungstätigkeit mitunter auch mit Formen sinnfreien Tuns verbunden sein kann, hat Sandra Jäger in diese humorvolle Gedichtform gebracht - natürlich nicht im Dienst, sondern am Wochenende in ihrer Freizeit.
(Anmerkung der Redaktion)

Generalversammlung FFW Struxdorf

Nissen 50 Jahre in der Wehr

Wehrführer Hanjo Wolfgram konnte auf der diesjährigen Generalversammlung fünf Kameraden für insgesamt 160 Jahre Feuerwehrdienst auszeichnen. Kurt Nissen (rechts im Bild, links Wehrführer Hanjo Wolfgram) wurde für fünfzig Jahre, Hans Heinrich Eichwein, Georg Laß und Werner Andresen für dreißig Jahre und Mike Schmidt für 20 Jahre geehrt. Mike Schmidt konnte ebenfalls zum Hauptfeuerwehrmann befördert werden.

Die Struxdorfer Wehr musste im Jahr 2005 zu insgesamt vier Einsätzen ausrücken. Es sind 30 Kameraden in der Wehr aktiv und es gibt 19 Ehrenmitglieder. In einer Abstimmung wurde beschlossen, dass ab 2007 die Übungsabende auf das ganze Jahr verteilt werden sollen. Damit wird den neuen Ausbildungsrichtlinien Rechnung getragen. Um die persönliche Schutzausrüstung zu verbessern, soll bei der Gemeinde ein Antrag für die benötigten Gegenstände gestellt werden. Ehrenwehrführer Johannes Jessen berichtete über eine Fahrt zur Partnerwehr in Alt Rehse, mit der die Beziehungen zu den dortigen Kameraden wiederbelebt wurde. Bürgermeister Georg Laß überbrachte die Grüße der Gemeinde und würdigte das Engagement der Kameraden.

Kalle Korfhage

SENIORENWOHNPARK
BUCHENHAIN

Alten- und Pflegeheim

Buchenhain 1 · 24860 Böklund

- Komfortable Einzel- und Doppelzimmer
- Aktivierendes Pflegekonzept
- Parkähnliches Grundstück
- Essen auf Rädern
- Kurzzeitpflege
- Zentrale Lage

Partyservice
BUCHENHAIN

Telefon 0 46 23 / 18 10 · Fax 1 81 81
www.buchenhain-online.de
e-mail: info@buchenhain-online.de

Bitte fordern Sie unseren Prospekt an !

Für Ihre Feste liefern wir nur das Beste!

Im Herzen von Angeln

Seniorenclub Schnarup-Thumby

Neue Vorsitzende: Gerda Zielke

Unsere Jahreshauptversammlung am 28.02.2006 verlief sehr harmonisch. Die bisherige Vorsitzende Frau Brigitte Kühl legte ihr Amt nach zwei Jahren nieder. Sie wurde mit einem Blumenstrauß verabschiedet. Neue Vorsitzende wurde Gerda Zielke. Sie bedankte sich bei den Senioren und hofft auf ein gutes Miteinander. Erste Programmpunkte wurden besprochen. Zum **Freitag, 31. März,** laden wir alle Senioren ganz herzlich zu einem **Spielenachmittag** bei Kaffee und Kuchen in die alte Schule ein. Ein weiterer fester Programmpunkt ist der **22. Juli 06**..
An diesem Sonnabend fahren wir mit Fa. Bölck nach **Travemünde** zur **Sandworld**. Wir werden dort 11 Meter hohe Sandskulpturen sehen, ein tolles Erlebnis erwartet uns. Kostenpunkt ist 35 Euro inklusive Kaffee, Eintrittspreis und Fahrt mit der Privallfähre.
Wegen Platzreservierung bitten wir um baldige verbindliche Anmeldungen bei Gerda Zielke (Tel. 04623/306) oder Inge Lüdeke (Tel. 04623/1563). Am 31. März wird es eine Übersicht über weitere Programmpunkte geben.

Gerda Zielke

Schietsammeln in Schnarup-Thumby

Aktion "Sauberes Dorf"

Der Bau- und Umweltausschuss (BUA) lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner aus Schnarup-Thumby zum "Schietsammeln" am **Donnerstag, 30.März, 18.00 Uhr, alte Schule,** recht herzlich ein. Mitmachen können ALLE (keine Alterbegrenzung) ! ach getaner Arbeit gibt es eine Wurst und ein Getränk im/beim Feuerwehrgerätehaus (oder auch das eine oder andere Getränk, oder die eine oder andere Wurst mehr). ie Fahrzeuggestellung und das Einteilen der Sammler übernimmt Andreas Bonde. Der BUA bedankt sich bei der Feuerwehr Schnarup-Thumby für die Unterstützung beim diesjährigen "Schietsammeln".

Volker Ohlsen, Vorsitzender

CVJM Südangeln e.V.

Sommerfreizeit 2006

Vom **2. bis 16. August 2006** bietet der CVJM Südangeln e.V. (Christlicher Verein Junger Menschen) eine **Sommerfreizeit für Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren** nach Korfu/ Griechenland an. Sonne, Strand, Meer sowie ein buntes Programm, wo es um Spiel und Spaß, aber auch um die Lebensfragen junger Leute geht, sind Kennzeichen dieser Freizeit. Die Leitung hat der Diakon Hagen Braun. Nähere Informationen unter www.cvjm-suedangeln.de/freizeiten.htm oder telefonisch unter 04632/876585.

Michael Goos

Umzugsprobleme beseitigt

Schnarup-Thumby wieder online

In unserer letzten Ausgabe berichteten wir vom Serverwechsel einiger Amts- und Gemeindeseiten des Amtsbereiches Satrup. Inzwischen hat sich alles wieder eingespielt und auch die Homepage der Gemeinde Schnarup-Thumby ist wieder wie gewohnt online erreichbar. Die Zugangsmöglichkeiten sind im Zuge dieser Umstellung noch erweitert worden. So ist die Gemeinde Schnarup-Thumby wieder erreichbar unter **www.schnarup-thumby.de**, nun zusätzlich aber auch unter **www.schnarup.de** oder **www.thumby.de**. Das "www" kann bei der Adresseingabe auch weggelassen werden.

Ulrich Barkholz

Schneller surfen: Das Ziel scheint nahe

Meldeaktion verlängert

Schneller surfen – bald Wirklichkeit in Schnarup–Thumby? Breitbandtechnik machbar – auch ohne DSL - Diese Worte waren in der letzten Ausgabe der 5W auf dem Titelblatt zu lesen. Das Interesse ist groß. Fast 40 Interessenten haben sich per E-Mail, Telefon oder über unsere extra eingerichtete Homepage gemeldet.

Das Ziel scheint also nahe - wenn noch einige mehr ihr grundsätzliches Interesse bekunden. Deshalb haben wir die **Meldeaktion verlängert.** Hier also noch einmal der Aufruf! Wer grundsätzlich Interesse an einem Breitbandanschluss hat, der sollte sich umgehend melden bis zum **31.03.2006** über **E-Mail** an: **schnellersurfen§5w-info.de** oder Sie mailen über unsere Homepage, wo viele Informationen nachzulesen sind:

http://schnellersurfen.5w-info.de

oder per **Telefon** unter der **Rufnummer : 04626/1202**

Auch die Randgebiete zählen dazu wie Köhnholz, Boel und Boelschuby. In Mohrkirch ist das gleiche Projekt in der Planung. Wir wollen uns bemühen herauszufinden, ob eine Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden die Erfolgschancen erhöht. Wir werden in der WWWWW darüber berichten. Weitere Informationen bietet die auch Webseite **www.unser-wlan.de**

Heiko Koll

An alle Struxdorfer Eltern:

Kinderfestbesprechung

Am Mittwoch, d. 29.März wollen wir uns um 20 Uhr im Claus-Brix Haus zur Kinderfestbesprechung treffen.Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und somit auch auf neue Ideen.

Birte Munnecke

Spaß für die Kinder:

Fasching im Spielclub

Am 02.03.06 feierten wir im Spielclub Fasching. Und obwohl die Kinder bereits am Samstag und Montag zuvor kostümiert feierten, hatten sie bei uns auch ihren Spaß. Eine Kostümvorführung, ein lecker gedeckter Tisch und viele Spiele bescherten uns an diesem Nachmittag viel Vergnügen. Leider waren die 2,5 Stunden Spielclubzeit viel zu schnell um. Angela und ich möchten auch den Eltern für die Hilfe beim Schmücken und den Beigaben zum Tisch noch einmal Danke sagen.

Angela Schmidt & Simone Ullmann

Senioren: Programm2006

Für die Senioren der Orte Stolk, Böklund und Struxdorf werden in diesem Jahr folgende Touren angeboten:

22. Mai - Bremen

7.00 Uhr Abfahrt ab letzte Haltestelle. In gemütlicher Fahrt geht es nach Bremen. Stadtrundfahrt mit Bus und zu Fuß. Mittagessen. Anschließend Besichtigung Rhododendronpark. Rückfahrt nach Absprache. Kaffee am Bus.

28. Juli - Stockseehof

13.00 Uhr Abfahrt ab letzte Haltestelle. In gemütlicher Fahrt geht es zum Stockseehof. Fahrt mit dem Kirschexpress zu den Feldern. Möglichkeit zum Kirschen pflücken. Kaffee trinken.

15. August - Viöler Landpartie

12.30 Uhr ab letzte Haltestelle. Fahrt laut vorgelegtem Programm.

18.00 Uhr Rückfahrt ab Viöl

15. September - Wesselburen

12.30 Uhr ab letzte Haltestelle. In gemütlicher Fahrt geht es nach Wesselburen zur Krautfabrik. Weiterfahrt nach Kronprinzenkoog. Kaffee trinken. Anschließend Rundfahrt durch die Köge.

Anmeldungen und evtl. Nachfragen bitte per Tel. 04623/ 7297

Rudi Pietrowski

Silberne Bienen

Neue Damen im Landfrauenvorstand

Ein bisschen wehmütig war den Mitgliedern des Landfrauenvereins Ekebergkrug bei ihrer Jahreshauptversammlung im "Dörps- un Schüttenhuus" schon zumute, als gleich zwei "gestandene Damen" den Vorstand verließen. Karin Sommer hatte 13 Jahre die Kasse in ihrer Verwaltung. Ingelore Arp war seit 1992 Schriftführerin und in dieser Eigenschaft für die wunderschönen Landfrauenberichte in unserem Ortsblatt verantwortlich. Die Kreisvorsitzende Ilse Langmark-Hopmann belohnte dieses Engagement mit dem Ehrenzeichen der Landfrauen - der silbernen Biene.

Die Aufgaben der Vorstandsdamen gehen in wohl vorbereitete Hände. Esther Zimmermann-Trahn übernimmt die Geldgeschäfte. Anke Hansen führt in Zukunft die Protokolle und regelt den Schriftverkehr.

Der Landfrauenverein Ekebergkrug ist der zweitälteste im Kreis Schleswig Flensburg und räumlich recht weitgreifend. Er rekrutiert seine Mitglieder aus den Ämtern Böklund, Satrup und Tolk. Seinen Namen leitet er von der lange geschlossenen Gastwirtschaft an der Station der nicht mehr existierenden Kreisbahnstation ab. Diese war bei der Gündung vor mehr als 50 Jahren als Versammlungsort für alle Mitglieder am einfachsten zu erreichen.

Die 1. Vorsitzende Annelene Hansen, konnte auch für das laufende Jahr ein attraktives Programm vorstellen. Am Donnerstag, 6. April, fahren die Damen mit ihren Partnern zum Stadttheater Flensburg um die plattdeutsche Komödie "Barfoot bet an't Hals" anzusehen. 14 Tage später treffen sie sich im Bibelzentrum am Johanneskloster in Schleswig um das Leben der Katharina von Bora unter die Lupe zu nehmen. Am Mittwoch, 17. Mai, führt ein Tagesausflug zum Freilichtmuseum am Kiekeberg. Den Abschluss des ersten Halbjahres bietet am Dienstag, 20. Juni, eine Abendwanderung durch das Hechtmoor mit einem abschließenden Imbiss auf Hof Osterbunsbüll.

Es wird Frühling!

Viele neue Artikel eingetroffen:

Felix der Hase
Die kleine Prinzessin Lillyfee
Die Pferdefreunde
Geschenkartikel zu Ostern.

adidas
Dusch- und Strandpantoletten, Hallentumschuhe für Kinder, Kindergarten-Hausschuhe, Einlagen, Schuhcreme u. Senkel. Birkenstock und Jacoform Schuhe auf Bestellung

IHR Schwarz MARKT

Schleswiger Str. 2 24986 Satrup
Tel.: 04633 - 247

Änderungsschneiderei, Schuhreparatur-Annahme, Messerschliff innerhalb 48 Stunden.
Unsere Schneiderin näht für Sie auf Bestellung: Kinder-Sweatshirts, Sommermützen, Stirnbänder mit Namen oder diversen Motiven und Puppenkleidung (Baby Born)
Für unsere Second - Hand Abteilung suchen wir gut erhaltene Sommer - Kinderbekleidung

HOPPLA Hüpfburgenvermietung

NEWS aus Satrup
Tel 0 46 33 - 17 71
www.hoppla-satrup.de

- **Kindergeburtstage**
  bitte rechtzeitig anmelden!
- **Ihre "Feier 2006" im Zelt!**
  Jetzt Beratung anfordern
- **Jetzt Reservieren:**
  Zelt, Hüpfburgen, Funfood..!
- **Hausmesse:**
  Sonntag, 23. April 2006
- **Ü-30-Party:**
  Samstag, 29. April 2006

Wir beraten Sie gerne!

Dörpskrog "Zur Kastanie"
Gudrun Lina Kokal

Schnaruper Str. 2 24891 Schnarup-Thumby
Tel. 04623/290 Fax 180644
Email: KastanieST§t-online.de

Am Sonntag, 26. März 2006
ab 12.00 Uhr bieten wir an:

Bratkartoffel Bufett

€ 10,-

Bitte nur mit Tischreservierung

Zeitzeugen aus Struxdorf

erinnerten an den Krieg

"Papa erzählt mal wieder vom Krieg!" Diese abfällige, während der Wirtschaftswunderzeit häufig zu hörende Bemerkung hätte die Zeitzeugen von damals stiller gemacht, meint Pastor Christoph Tischmeyer. Sie erzählen ihre Geschichte nicht mehr so häufig - auch wenn der Druck dazu immer noch groß sei. Bei den Jugendlichen sei dagegen der Wunsch gewachsen, mehr aus erster Hand über diese Zeit zu erfahren. Die kirchliche und kommunale Gemeinde von Struxdorf wollten diesem gegenseitigen Bedürfnis durch eine Veranstaltung Rechnung tragen.

Fünf Zeitzeugen bauten mit immer wieder versagender Stimme aus ihren Erinnerungen ein Bild der damaligen Zeit, beginnend mit der allumfassenden Hitlerjugend, die den Jugendlichen keine Alternative als das Außenseitertum gab. Sie sprachen von einer Propaganda, die den Nachrichtenfluss steuerte und bis zum letzten Kriegstag nur Erfolgsmeldungen brachte. Sie schilderten Kriegserlebnisse von der Trennung über Bedrohung, Entbehrung, Angst, Verletzung und Gefangenschaft. Und schließlich kam noch die Flucht aus besetzten Gebieten. Da war **Heinz Gorr**, Jahrgang 1925, der wegen seiner guten Konstitution das Pech hatte, erst 1949 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen zu werden. Trotz dieses Martyriums kommen seine schlimmsten Erinnerungen aus seinen eigenen, nicht reflektierten Handlungen, als seine Einheit drei Angriffswellen von Russen mit MGs niedermähte. "Tut euer Möglichstes: Nie wieder Krieg!", wandte er sich an die Zuhörer.

Hermann Petersen, mit 83 der älteste der Gruppe träumt heute noch davon, wie Flüchtlingstrecks von Fliegern beschossen werden.

Für **Günther Knust**, der in diesem Jahr 80 wurde, war alleine die Vorbereitung auf den Abend eine körperliche Kraftanstrengung. Er gibt zu, dass er die schlimmsten Erlebnisse des Kriegs noch niemandem erzählt hat. Aber er hat sie aufgeschrieben. Und er hofft, dass auch dieser Erzählabend ihm weiterhilft, die Erlebnisse zu verarbeiten.

Hans Bock, 1928 geboren, erlebte den Krieg an der "Heimatfront". Bereits am ersten Tag des Polenfeldzuges wurde sein Vater eingezogen. Als Kind las er die Flugblätter der Engländer von den Feldern auf. Als Lehrling erlebte er die Fliegerangriffe auf Kiel und geriet in die Gefangenschaft der Engländer.

Rudi Pietrowski, mit 66 Jahren das Küken in der Runde, nahm seinen Vater erst als Neunjähriger nach dem Krieg wahr - vorher hatte er ihn so gut wie nie gesehen. Er berichtete über zweimalige Flucht, erst nach Danzig, dann Rückkehr in den Heimatort Aulenbach bei Insterburg und später, nach der Umsiedlung, die Flucht in den Westen, die sein Vater mit der neu ausgegebenen D-Mark bezahlen musste.

Von den Zuhörern waren vor allem die Jugendlichen beeindruckt, die sich vorher ein derart Persönlichkeit beherrschendes Szenario wie den damaligen Überwachungsstaat überhaupt nicht vorstellen konnten und besonders die lebensbedrohenden Situationen der Erzähler im Gedächtnis behielten.

Bei den Erwachsenen, von denen jeder mindestens einen der Referenten kannte, blieb Verständnis für die Erzählenden, deren grandiose Leistung und vor allem deren Mahnungen zurück.

Gemeindeprojekte

Einwohnerversammlung in Struxdorf

57 Bürger hatten sich zur Einwohnerversammlung im Gasthaus Petersburg eingefunden. Als Gast war der leitende Verwaltungsbeamte Heiko Albert anwesend, der über den Stand der Verwaltungsstrukturreform referierte.

Bürgermeister Georg Laß gab einen Überblick über die finanzielle Situation der Gemeinde, die in den nächsten Jahren mit weniger Geld auskommen muss. Doch die Steuern sollen vorläufig nicht erhöht werden und bei der Unterstützung für Vereine und Verbände wird es auch keine Kürzungen geben. Auch für einen kräftigen Zuschuss zur Erstellung der Dorfchronik wird das Geld reichen.

Auf die Frage von Reinhard Wirth nach Realisierung weiterer öffentlicher Maßnahmen, wie sie im Katalog für die Dorfentwicklung aufgelistet sind, erklärte Laß, dass als nächste Maßnahme der Bürgersteig bei Möller, Kallesdamm, anstehe. Für weitere Projekte stünde zur Zeit kein Geld zur Verfügung. Dieter Thiesen ergänzte, dass diese aber nicht vergessen seien. Der Dorfentwicklungsplan sei für einen Zeitraum von 12 bis 15 Jahren erstellt.

Gedenktafel für Andersen

Bronzeguss in Struxdorf

Zirka 30 Zuschauer verfolgten an einem Sonnabend vor der alten Schmiede in Struxdorf den ersten Bronzetafelguss von Charlie Munnecke. Damit will dieser eine bereits ausgestorbene Metallbearbeitungstechnik wiederbeleben.

Morgens um neun war die Welt noch in Ordnung. Das Gipsmodell der Gedenkplatte für Hans-Christian Andersen wurde von Eckart Gutschmidt und Charlie Munnecke mit Öl gebundenem Feinsand problemlos negativ abgebildet.

Gutschmidt (67) ist gelernter Schlosser und Hobbybronzegießer. Er hat sich selbst die Geräte und Werkzeuge gebaut, um den seit 1970 eingestellten gewerblichen Bronzetafelguss im Sandgussverfahren wieder ausführen zu können. Charlie hat diese Ausrüstung übernommen und will den Bronzeguss in sein Geschäft eingliedern, weil kein anderer das mehr macht. "Metallgestaltung heißt ja nicht nur, dass man irgendwo mit dem Hammer drauf haut", begründet er sein Engagement für den Erhalt dieser Kunst- und Gewerbeform.

Nachdem die beiden den Sand im Formkasten gestampft und damit die Gussform hergestellt hatten, begannen sie mit dem Aufbau des Schmelzofens. In einer mit Hochtemperatur-Quarzwatte ausgeschlagenen Metallhülle stand der sechs Liter fassende Schmelztiegel. Eine selbst entwickelte Gaslanze, die mit Propangas betrieben wird, sollte die notwendigen 1200 Grad Flammentemperatur aufbringen. Der Gießzeitpunkt wurde auf 13 Uhr festgelegt - das Mittagessen für eine halbe Stunde später bestellt.

Doch als die ersten Zuschauer eintrafen, machte die Technik Probleme. Der Druckreduzierer der Gasflaschen war defekt und die Temperatur der Gasflamme dadurch nicht hoch genug. Auch eine Verlängerung der Schmelzzeit und die Zugabe von Zinn zur Reduzierung der Schmelztemperatur brachten keine Abhilfe.

Inzwischen standen etwa 30 Männer, Frauen und Kinder vor der Dorfschmiede, die ihre Tore weit geöffnet hatte, damit alle zuschauen konnten. Birte Munnecke verteilte Kaffee und Kuchen an die Zuschauer, die noch nicht wussten, was für eine Wartezeit ihnen in dem kühlen Schmuddelwetter bevorstand. "Der Umgang mit flüssigem Metall ist spannend", erklärt Gutschmidt den Erwartungsdruck der Zuschauer, von denen keiner nach Hause ging, obwohl schon kaum noch Hoffnung auf den eigentlichen Guss bestand.

Unter ihnen waren Dr. Hans Carsten und Ingrid Jacobsen, die Auftraggeber der zwei

Zentimeter starken und etwa 25 Kilogramm schweren Tafel. Ingrid Jacobsen ist Vizepräsidentin der europäischen Märchengesellschaft und will die häufige Anwesenheit von Hans-Christian Andersen in Flensburg deutlich machen. Deshalb soll an seinem bevorzugten Gasthaus, heute ein Geschäftshaus am Nordermarkt, diese Bronzetafel befestigt werden. Sponsoren des mehrere tausend Euro umfassenden Projekts sind die Sydbank und die Unionsbank. Auch Heinrich Oettinger war da, der gestaltende Künstler, der das Gipsmodell der Tafel hergestellt hatte. Seine schwierige Aufgabe bestand darin, aus verschiedenen Fotografien ein wiedererkennbares Relief des Märchendichters herzustellen. Er war natürlich gespannt, wie das Endprodukt aussieht.

Inzwischen hatte die Suche nach einem anderen Druckminderer Erfolg. Annett Kriegshammer, Töpfermeisterin aus Brebel, lieh ihren eigenen her. Und mit der Farbveränderung der Gasflammen ins Grünliche änderte sich auch das Mienenspiel von Gutschmidt zur Zufriedenheit. Der Tiegel schluckte jetzt problemlos den aus Schweden importierten Bronzeschrott. Und schließlich war die Farbe von Rot- in Weißglut übergegangen und die Schmelze hatte die richtige Konsistenz erreicht. Durch Zugabe von Phosphorbronze erzeugten die Gießer noch ein kleines Feuerwerk und schöpften die Schlacke ab. Dann wurde der Brenner abgeschaltet und die Ofenhülle beiseite geschwenkt. Auch die Zuschauer wurden jetzt still. Charlie und Gutschmidt befestigten den glühenden Tiegel, der inzwischen 40 Kilo Bronze enthielt, an einer Tragevorrichtung und gossen den Inhalt in den Eingusstrichter. Es wurde ein perfekter Guss - mit dreieinhalb Stunden Verspätung. Die Luft entwich und die kleinen vorwitzigen Flämmchen an den Luftstichen ließen den Formkasten aussehen, wie eine Geburtstagstorte. Spontaner Applaus kam aus dem Publikum.

Nach einer halben Stunde wurde es dann zum letzten Mal spannend. Jetzt war die Bronze auf unter 300 Grad abgekühlt und damit fest. Mit kleinen Schaufeln wurde der Formsand abgegraben und die Platte freigelegt. Dabei geriet das Öl des Sands in Brand. Doch Feuer ist man in einer Schmiede gewohnt.

Die Tafel wurde nach draußen gebracht, abgebürstet und auf Fehler geprüft. Aber selbst die kleinsten Buchstaben und vor allem die Nase von Andersen hatten die Prozedur bestens überstanden. Und erst jetzt gratulierten sich die Gießer.

Die Tafel musste noch weiter bearbeitet werden. Nicht zugehörige Teile wurden abgetrennt, der Rand geschliffen, die Kontur gebürstet, patiniert, poliert und konserviert. Inzwischen hängt sie in Flensburg.

Weitere Bilder im Internet bei: www.Kuhl-Fotos.de

Termine -Termine- Termine - Termine - Termine -Termine

Sa, 18.03.06 und So, 19.03.06	Schützen Hollmühle: **Kreismeisterschaft Luftpistole** Dörps- un Schüttenhus
So, 19.03.06 10:00	Gottesdienst St. Johannis-Kirche/Thumby
So, 19.03.06 11:15	Dänischer Gottesdienst St. Johannis-Kirche/Thumby
Mo, 20.03.06	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. & 4-wöch.
Mo, 20.03.06 20:00	**CDU-Ortsversammlung Struxdorf**, Gasthaus "Petersburg"
Di, 21.03.06 20:00	Probe Chorgem.Thumby-Struxdorf Dörpskrog "Zur Kastanie"
Di, 21.03.06 20:00	Diavortrag : Auf dem Jakobsweg, St.Jakobus-Kirche/Ülsby
Mi, 22.03.06 20:00	Stille im Alltag (4. Treffen) Gemeinderaum Thumby
Do, 23.03.06 19:30	**Öffentl. Sitzung Kirchenvorstand,** Claus-Brix-Haus
Fr, 24.03.06 20:00	Männerabend : "Echte Männer" Gemeindehaus Sterup
So, 26.03.06 10:00	Gottesdienst mit Taufe St. Georg Kirche Struxdorf
Mo, 27.03.06	Bücherbus: 10:45 Bellig; 11:05 Hollmühle; 15:10 Schnarup-Thumby; 16:05 Struxdorf, Petersburg; 16:40 Ekebergkrug
Mo, 27.03.06	Müllabfuhr "Gelber Sack und Grüne Tonne"
Mo, 27.03.06 20:00	**Jahreshauptversammlung der WWWWW e.V.** Dörpskrog "Zur Kastanie"
Di, 28.03.06 20:00	Probe Chorgem.Thumby-Struxdorf Gasthaus "Petersburg"
Mi, 29.03.06 19:00	OKR Thumby: **sh:z Druckzentrum Büdelsdorf** Treffpunkt: Alte Schule Thumby
Mi, 29.03.06 19:30	Frauengesprächsabend, Info Tine Kracht Gemeindehaus Böklund
Mi, 29.03.06 20:00	Stille im Alltag (5. Treffen) , Abschlussabend Gemeinderaum Thumby
Mi, 29.03.06 20:00	**Kinderfest - Vorbesprechung: Struxdorf,** Claus-Brix-Haus
Do, 30.03.06 18:00	**Aktion "Sauberes Dorf"** Schnarup - Thumby, Alte Schule Thumby
Do, 30.03.06 20:00	**Passionsandacht mit CVJM Südangeln,** St. Georg Kirche Struxdorf
Do, 30.03.06 20:00	Bibelstunde Assenheimer
Fr, 31.03.06	**Breitband - WLAN Bedarfsermittlung, Meldeschluss !** schnellersurfen§5w-info.de
Fr, 31.03.06	Seniorenclub Schnarup-Thumby: **Spielenachmittag** Info bei Gerda Zielke
So, 02.04.06 10:00	Gottesdienst mit Taufe St. Johannis-Kirche/Thumby
So, 02.04.06 19:30	**Thumbyer Sonntagssänger : Probe** Dörpskrog "Zur Kastanie"
Mo, 03.04.06	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl.
Mo, 03.04.06 18:00	**Aktion "Sauberes Dorf" FFW Struxdorf** bekannte Treffpunkte
Di, 04.04.06 bis Do, 06.04.06	Schützen Hollmühle : **Pokalschießen** Dörps- un Schüttenhus **Achtung: NEUER Termin!**

Termine -Termine- Termine - Termine - Termine -Termine

Di, 04.04.06 20:00	Probe Chorgem.Thumby-Struxdorf Dörpskrog "Zur Kastanie"
Do, 06.04.06 20:00	**Fahrt zum Flensburger Stadttheater**
	Landfrauen Ekebergkrug
Fr, 07.04.06 18:00	Redaktionskonferenz und Anzeigenschluss wwwww
Fr, 07.04.06 20:00	Taize - Andacht St. Johannis-Kirche/Thumby
Sa, 08.04.06 13:00	**Fahrt ins Ohnsorg Theater Hamburg** Claus-Brix-Haus
So, 09.04.06 10:00	Gottesdienst St. Georg Kirche Struxdorf
So, 09.04.06 11:15	Dänischer Gottesdienst St. Georg Kirche Struxdorf
Mo, 10.04.06	Müllabfuhr "Gelber Sack"
Di, 11.04.06 19:00	Schützen Hollmühle: **Kameradschaftsabend**
	Dörps- un Schüttenhus
Di, 11.04.06 20:00	Probe Chorgem.Thumby-Struxdorf Gasthaus "Petersburg"
Do, 13.04.06	Schützen Hollmühle: **Skatabend** Dörps- un Schüttenhus
Do, 13.04.06 20:00	Feierabendmahl am Gründonnerstag,
	St. Georg Kirche Struxdorf
Fr, 14.04.06 10:00	Karfreitagsgottesdienst St. Johannis-Kirche/Thumby
Sa, 15.04.06	eute erscheint ein neues wwwww
Sa, 15.04.06 19:00	**Osterfeuer** der SG - Thumby / FFW Schnarup - Thumby

Ihr fairer Partner mit über 30-jähriger Erfahrung in Schleswig-Holstein

Wir suchen dringend

für vorgemerkte, solvente Kunden

Häuser, Katen, Resthöfe

fordern Sie bitte unseren unverbindlichen Besuch.

J.P. HENNINGSEN

Immobilienmakler

Bahnhofstraße 9 • 24392 Süderbrarup

Tel. 0 46 41 / 30 21 - 22 • Fax 0 46 41 / 37 23

http://www.immobilien-Henningsen.de

Überraschungsständchen zum 10. Sänger-Bestehen

Feuerwehrmusikzug Westerakeby bot Riesenshow bei den Sonntagssängern

Chorleiter Ulrich Barkholz ging zunächst davon aus, dass die März-Chorprobe der Thumbyer Sonntagssänger im Prinzip so verlaufen würde wie jede andere Chorprobe auch. Natürlich erinnerte er sich daran, dass im März 1996 die Sonntagssänger sich zum ersten Mal zum Singen getroffen hatten und deswegen hatte er sich vorgenommen, während dieser "Geburtstags-Probe" mit einigen Liedsätzen aus damaliger Zeit an die Anfänge vor zehn Jahren zu erinnern, als seinerzeit 12 Sänger zusammenkamen, um die Erinnerungen an den zu diesem Zeitpunkt tot geglaubten Männergesang in Thumby musikalisch wachzuhalten.

So begann die Probe ganz in seinem Sinne und beinahe alle Sänger waren erschienen. Etwas merkwürdig kam es dem Chorleiter dann schon vor, als nach etwa einer halben Stunden Hartmut Mügge das Wort erhob und meinte, nun solle man mal die "ollen Kamellen" beiseite lassen und stattdessen lieber den kürzlich einstudierten Jägerchor singen. Er bestand so nachdrücklich darauf, dass der etwas irritierte Chorleiter (und mit ihm eine verwunderte Sängerschar) gar nicht anders konnten, als darauf einzugehen.

Als die Sänger dann den Jägerchor erklingen ließen, wurde die Schiebetür zum Vorsaal des Dörpskrogs geöffnet und der Feuerwehrmusikzug Westerakeby, der dort inzwischen lautlos Stellung bezogen hatte, stimmte mit dem passenden Bläsersatz in den Gesang ein. Dies war für Chorleiter und Sänger (bis auf wenige Eingeweihte) eine vollkommene Überraschung. Nachdem der Moment der Verblüffung vorüber war, musizierten die Westerakebyer gemeinsam mit den Thumbyer Sonntagssängern besagten Chorsatz von Carl Maria von Weber - und es klappte auf Anhieb.

Danach drehte die Kappelle dann richtig auf. Dirigent Anders Husted bot mit seinen Musikern ein Geburtstagsständchen für die Sonntagssänger, das alle von den Plätzen riss. Von Marsch über Swing, Evergreen und Pop war für jeden Geschmack etwas dabei und Dirigent Husted machte zudem eine tolle Show. Er "engagierte" Chorleiter Barkholz vom Fleck weg als "Gesangssolisten" für einen Comedian-Harmonists-Medley und legte zusammen mit Organisator Otto Bartsch einen flotten Männer-Can-Can aufs Parkett, dass der Saal nur so tobte.

Nach so viel Spaß fand man anschließend auch noch die Zeit, um in lockerer Runde gemeinsam einen Imbiss einzunehmen und Klönschnack zu halten. Währenddessen bedankten sich die Sonntagssänger mit einigen Liedvorträgen bei ihren Überraschungsgästen. Neben Ulrich Barkholz griff dazu auch Partner-Chorleiter Peter Jürgensen, der zu diesem Anlass ebenfalls überraschend erschienen war, zum Taktstock und auch er hatte seine sichtliche Freude an dem Dargebotenen. Danke für einen tollen Abend zum 10-jährigen Bestehen!

Ulrich Barkholz

OKR Schnarup-Thumby

Drei Plätze im Dänischkurs frei

Im Kurs "Dänisch mit Grundkenntnissen" sind noch drei Plätze frei. Wenden Sie sich bitte an den Kursleier Wolfgang Thiele, Tel. 04623/7492

Fahrt zum sh:z Zeitungsverlag

Am Mittwoch, 29. März, fahren wir zum sh:z-Druckzentrum nach Büdelsdorf. Treffen ist um 19:00 bei der alten Schule. Wir bilden Fahrgemeinschaften. 22 Personen haben sich bereits angemeldet. Kosten: 3 Euro Fahrtkostenbeteiligung plus 2 Euro Kursgebühren. Anmeldung bitte umgehend bei Otto Bartsch, Tel. 04623/7248. Um 23:00 Uhr bekommen alle die "frische" Zeitung mit nach Hause!
Herzliche Grüße von

Otto Bartsch & Gudrun Gräwe

Dörpskrog "Zur Kastanie"

Gudrun Lina Kokal

Schnaruper Str. 2 24891 Schnarup-Thumby
Tel. 04623/290 Fax 180644
Email: KastanieST§t-online.de

Herzlichen Dank

für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserem

10-jährigen Jubiläum.

Wir haben uns sehr gefreut.

Gudrun Lina Kokal und Günter Martin

Besonderes Familientreffen

Menschen und Hunde feierten gemeinsam

"Mama" Cora (Petersen Arup) und "Papa" Balko (Lass Arup) trafen sich mit sechs von ihren sieben "Kindern" zu deren erstem Hunde-Geburtstag.

Die Hunde kamen mit den dazu gehörigen Familien aus Löwenstedt, Schleswig, Silberstedt, zwei aus Struxdorf (Diedrichsen und Meyer) und Arup (A. Petersen). Herrchen und Frauchen verbrachten einen kühlen Nachmittag bei Kaffee, Kakao, Kuchen und Waffeln.
Die Hunde haben sich prima vertragen und die Besitzer auch. Zum Abschluss konnten die Hunde ihre gute Erziehung zeigen, indem sie auch ohne ihr Herrchen bzw. Frauchen zum Gruppenfoto sitzen blieben.

Bettina Petersen

CDU-Ortsverein Struxdorf

Am Montag, dem 20. März 2006, findet unsere CDU-Ortsversammlung in Petersburg statt. Landtagsabgeordnete Heike Franzen und Kreisgeschäftsführer Rainer Haulsen werden Interessantes aus der Kreis- und Landespolitik berichten. Mitglieder, Freunde und Gäste sind herzlich willkommen.

Johannes Petersen

Landfrauen Ekebergkrug

Im Bibelzentrum am Johanneskloster in Schleswig findet am 20. April um 19.00 Uhr ein Event statt. Das Leben der Katharina von Bora, auch die Lutherin genannt, wird im Mittelpunkt stehen. Anmeldungen bis zum 15.April.

10 Jahre Dörpskrog

Fröhliche Feier mit Familie und Freunden

Anlässlich des 10. Bestehens des Dörpskrogs "Zur Kastanie" in Schnarup-Thumby hatten Gudrun Lina Kokal und Günter Martin eingeladen und konnten gemeinsam mit Familie, Freunden und Gästen einen fröhlichen Jubiläumsabend feiern. "Wir hatten viel Unterstützung, und dafür wollen wir 'Danke' sagen", meinten die Wirtsleute.

Der Abend begann mit einer "Gerichtsverhandlung" (Volker und Imke Ohlsen). Die "Angeklagten" Helga und Dieter Meier mussten ihre Unschuld beweisen, hatten sie doch vor 10 Jahren die Wirtsleute dazu "angestachelt", die Gaststätte zu übernehmen. Nach der "Zeugenaussage" von Gudrun und Günter gab es natürlich einen klaren "Freispruch."

Ein buntes, unbeschwertes Programm folgte. Es sangen die Chorgemeinschaft Thumby-Struxdorf und die Thumbyer Sonntagssänger. Die Thumbyer Theaterspeelers (Helga Meier, Volker Ohlsen) brachten mit einem Sketch die Lachmuskeln in heftige Bewegung. Der 1. stellvertretende Bürgermeister Volker Ohlsen überbrachte Glückwünsche und Grüße der Gemeinde und betonte den hohen Wert des Krogs für das Dorf. Pastor Christoph Tischmeyer hob die Bedeutung der Dorfgaststätte als Ort der Begegnung hervor. Dies sei auch eine Form von "Seelsorge", meinte er.

Nachdem das Dörpskrog-Team seiner Chefin samt Partner mit einem gemeinsamen Gedichtvortrag seine Referenz erwiesen hatte, ergriff Gudrun Kokal erneut das Wort, dankte ihren Mitarbeiterinnen und stellte ihrem Team das beste Zeugnis aus:

Ohne diese Zusammenarbeit wäre vieles in den vergangenen Jahren so nicht möglich gewesen. Ein dickes Lob aller Gäste ging auch an Heike und Hartmut Mügge. Sie hatten die Küchen- und Kellnerarbeit an diesem Abend übernommen, um es dem ganzen Dörpskrog-

Team zu ermöglichen mitzufeiern. Ein tolles Geschenk! Gastgeber und Gäste erlebten so einen rundum schönen Abend, der allen in bester Erinnerung bleiben wird.

Ulrich Barkholz

Schlafparty in Havetoft

Ehemalige Schule war Nachtquartier

Am 29. Januar waren wir mit 11 Jugendlichen und 2 Betreuern zu Gast in Havetoft. Dort haben wir uns mit der Jugend aus Havetoft und aus Freienwill getroffen und einen tollen sportlichen Nachmittag, Abend sowie nächsten Vormittag verbracht. Geschlafen haben wir in der leer stehenden Schule, verteilt auf die oberen Klassenräume. Der Klassenraum unten diente als Essensraum, wo wir bestens verpflegt wurden. Die meisten Spiele wurden in der anliegenden Turnhalle durchgeführt. Piratentick, Ball über die Schnur, Fußball, Bonanza, das Schüttel- Schüttelspiel, das Mörderspiel und noch andere Spiel ließen die Zeit nur so verfliegen.

Havetoft und Freienwill waren zum Glück reichlich gesegnet mit eifrigen Betreuern, so dass der Spaß reibungslos verlief.

Ein Dank an Claudia Zimmer, die mir hilfreich zur Seite stand. Alle waren sich einig, "Wir treffen uns mal wieder"!

Bettina Petersen

Kinder-Boßeln

Start in Arup

Am **5. April** wollen wir wieder rund um Arup boßeln. Dazu treffen wir uns um **13.00 Uhr** an der Bushaltestelle Arup. Jeder bringt gute Laune, wetterfeste Kleidung, geeignete Schuhe und 2,50 Euro Startgeld mit. Dafür gibt es zwischendurch und zu Schluß kleine Stärkungen.

Gestartet wird in 6er- Gruppen. Ihr könnt euch auch als Gruppe **anmelden bis zum 2. April** bei Bettina Petersen, Tel. 7184 oder Silke Andresen, Tel. 04623/1053

Ohnsorg-Theaterfahrt

Noch Restplätze frei

Für unsere Fahrt zum Ohnsorg-Theater haben wir noch 4 Karten für die Reihen 1-4, sie kosten inkl. Busfahrt 30,50 Euro. **Abfahrt ist um 14.00 Uhr am Claus-Brix-Hus,** weil die Führung hinter die Kulissen leider ausfallen muss. Es ist ein Versehen des Ohnsorg-Theaters und leider nicht zu ändern. Anschließend gehen wir aber wie geplant im Restaurant "Überseebrücke" an den Landungsbrücken essen. Essen und Getränke zahlt jeder selbst im Restaurant. Anmeldung bitte sofort bei Silke Andresen, Tel. 04623/1053.

Geplante Angebote für die Sommerferien:

12.07. Tolkschau, 23.07. Wasserski, 13.08. Wattwanderung, 27.08. Seehundstation und Friedrichstadt

Silke Andresen

Das zarte Fleisch vom Angler Rind

A. LASSEN & SOHN

Landschlachterei • 24996 Ahneby

Tel. (0 46 37) 350 + 351 • Fax 598

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung

Party-Service

Jeden Dienstag in Schnarup-Thumby: Lieferung von Haus zu Haus! Verkaufsware und Vorbestellungen! (Liste beim Fahrer)

Roller(n) ist in!

Roller Vertrieb Schwensby

Kappelner Str. 35

Tel: 04635/ 2501

Fax: 04635/ 2531

http://www.RollerVertriebSchwensby.de

Motorroller, Quad?

KYMCO!!!

Go-Kart?

BERG !!!

Austauschschüler suchen Gastfamilien

Ausländische Jugendliche studieren Deutschland und seine Kultur

Zehn Jugendliche - alle 15 bis 18 Jahre alt - suchen Gastfamilien in Satrup und Umgebung. Die Gäste aus Amerika, Thailand und Indien nehmen in der Zeit vom 21.07. bis zum 19.08.2006 an einem "Orientierungs- und Sprachkurs" in Satrup teil, der sie auf ihren einjährigen Aufenthalt als Austauschschüler in Deutschland vorbereitet.

Durchgeführt wird das Programm vom Deutschen **YOUTH FOR UNDERSTANDING Komitee e.V.**

Die Schülerinnen und Schüler sollen während der Kursdauer am Leben der Gastfamilie teilnehmen. Jeweils von Montag bis Freitag nehmen sie am Unterricht teil und essen in der Kursgruppe auch zu Mittag. Die Unterkunft, das Frühstück und Abendessen sowie die Verpflegung an den Wochenenden wird von der Gastfamilie gewährt. Dabei wird kein besonderer Aufwand erwartet; die Schüler sollen den hiesigen Lebensstil kennen lernen und sich anpassen.

Die Austauschschüler sind während ihres Aufenthaltes krankenversichert. Betreuer des Deutschen YOUTH FOR UNDERSTANDING Komitees stehen jederzeit zur Verfügung. Am 19.08. sollen die Austauschschüler zu den Familien in verschiedenen Teilen Deutschlands weiterreisen, bei denen sie den Rest ihres Austauschjahres verbringen werden.

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Studienprogrammen erhalten interessierte Familien bei **Maike Hammelmann, Mittelreihe 8, 24860 Böklund, Tel: 04623/7604** oder direkt beim **Deutschen YOUTH FOR UNDERSTANDING Komitee e.V. - Postfach 76 21 67 - 22069 Hamburg - Tel. 040 / 22 70 02-0 (Fax 040 / 22 70 02-27)**.

Frank R. Walter

Rechtsanwalt

Schadensersatzansprüche im Straßenverkehr
Verkehrsstrafrecht / Bußgeldbescheide
Alle Rechtsschutzversicherungen

Ehescheidungen und Folgesachen

Termine nur nach Vereinbarung

Kallesdamm 17 **Tel.: 0 46 23 / 18 90 47**
24891 Struxdorf **Fax: 0 46 23 / 18 90 48**

Zeichen der Zeit

Weltgebetstag in der Struxdorfer Kirche

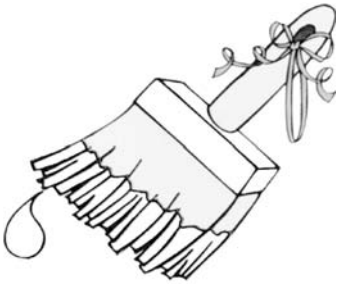
Zu dem Weltgebetstag, der in jedem Jahr am ersten Freitag im März stattfindet, laden Frauen aller Konfessionen ein. Die Gebetsordnung kommt in jedem Jahr aus einem anderen Land, in diesem Jahr war sie in Südafrika vorbereitet und stand unter dem Motto " Zeichen der Zeit".

Südafrika ist ein wunderschönes und auch reiches Land. Die Menschen sind aber überwiegend arm; es gibt nur einige Reiche. Eine Gerechtigkeit ist besonders für die schwarze Bevölkerung nach der Apartheid noch nicht eingekehrt. Die Regierung mit ihren Menschen muss mit vielen Problemen kämpfen.

Trotz Schnee und eisglatten Straßen kamen viele Gottesdienstbesucher. In der Kirche wurden sie von zwei Frauen auf Afrikaans mit "Chuje dach" begrüßt. In der wunderschön geschmückten Kirche erlebten sie einen Gottesdienst, von 15 Frauen gehalten, die diesen Tag mit viel Freude unter der Leitung von Christine Kracht vorbereitet hatten. Jede konnte und durfte sich mit Gebeten, Texten und Schmücken der Kirche einbringen und diesen Gottesdienst gemeinsam gestalten. Es begleitete sie ein Frauenchor, von Instrumentalisten unterstützt, der ebenfalls von Christine Kracht geleitet wurde. Die afrikanischen Lieder waren mit großer Begeisterung mehrstimmig eingeübt worden. Wie in Afrika üblich, wurden die Gaben in einem Kollektengang zum Altar gebracht. Nach dem Segen fand eine Salbung statt. Mit den Worten "Dies sei ein Zeichen der Hoffnung, Liebe und Fürsorge" wurde dem Nachbarn oder der Nachbarin mit Salböl ein Kreuz auf die Hand gezeichnet. Dann wurde die afrikanische Nationalhymne von einigen vorgetragen, die in Südafrika in jedem Gottesdienst gesungen wird. Es ist ein Kirchenlied, das während der Apartheid als Befreiungslied gesungen wurde. Nach dem Schlussgebet waren alle zu selbst gebackenem Kuchen und Kaffee in die Gastwirtschaft "Petersburg" eingeladen.

Hier konnte man einige Sachen aus Südafrika (fairer Handel) erwerben. Anhand von Dias erhielten die Besucher noch mehr Informationen über Südafrika und seine großen Probleme. Man erfuhr von Drogenmissbrauch, Gewalt, Verbrechen und der furchtbaren Geißel Aids. Es war alles sehr bewegend. Nach einem letzten afrikanischen Lied ging ein beeindruckender Nachmittag zu Ende.

Gerda Zielke



maler mohr

Malermeister Peter Mohr

☎ 0 46 23 / 12 50 Fax: 0 46 23 / 76 40

24890 süderfahrenstedt, hörn 12

ausführung sämtlicher maler- und tapezierarbeiten
verlegen von fußbodenbelägen
wärmedämmung und fassadengestaltung

Musikzug ehrte Mitglieder

Hauptversammlung unter neuer Führung

Nach der außerordentlichen Generalversammlung im November letzten Jahres folgte nun die erste ordentliche Hauptversammlung unter neuer Führung. Dem neuen Vorsitzenden Herbert Wildfang wurde durch Amtswehrführer Hans Werner Staritz bestätigt, dass die Zusammenarbeit hervorragend klappt. Der Amtswehrführer konnte auf der Veranstaltung der Vorsitzenden und die Dirigentin Kathrin Klotzke in den Rang des Löschmeisters befördern. Frau Klotzke bedankte sich, lobte die gute Motivation bei den Proben, bemängelte aber auch die zum Teil schlechte Beteiligung der Kameraden. Herbert Wildfang sagte: „Ich mag zwar keine Überraschungen, aber bei einer Beförderung mache ich eine Ausnahme.“ Auch er konnte einigen Mitgliedern eine Ehrenurkunde der Bundesvereinigung Deutscher Musik e.V. überreichen. So Horst Gaarsch für 50, Reinhard Phillip für 40, Sighard Kumm für 25, Marie Luise Tudsen und Klaus Böhm für 20 Jahre Zugehörigkeit im Musikzug (Bild: v.l.n.r.: K. Böhm, R. Phillip, S. Kumm, M.L. Tudsen, H. Gaarsch und H. Wildfang). Lob und Anerkennung fand auch Amtsvorsteher Ulrich Bachler für die geleistete Arbeit in seinem Grußwort.

Kalle Korfhage

RIEPEN

Getränkemarkt

Inh. Jan Stehr

24986 Satrup
Mühlenstr. 20
Tel. 0 46 33 / 96 64 53

Das bequeme Einkaufen!

- **Kauf auf Kommission**
- **Tische & Bänke**
- **Lieferung frei Haus**
- **Zapfanlagen & Gläser**
- **Anhängerverleih für Kommissionsware**
- **Wir bringen die Kisten ins Auto**

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 14.30 Uhr

Droht die Auflösung des FC Angeln 02?

Fußball in der Krise

Auflösung des FC Angeln 02 in seiner jetzigen Form zum Ende der Saison 05/06 ?

Mit diesem Worten wurden die Vertreter der Muttervereine der SG Thumby, TSV Schleiharde, TSV Böel-Mohrkirch und der Borener SV vom 1. Vorsitzenden des FC Angeln 02, Volker Ohlsen, am 06.03.2006 eingeladen.

Diese Einladung kam unerwartet und war ein Schock für alle Teilnehmer. Volker Ohlsen begrüßte alle Anwesenden im Dörpskrog und erläuterte dann seine Tagesordnung.

Der Grund für diesen Gedanken waren die Finanzen des Haushaltsplanes 2006. Die finanzielle Belastbarkeit der Stammvereine ist jetzt an einem Punkt angekommen, der nicht mehr zu tragen ist. Andersrum werden die höheren Ausgaben begründet durch mehr Mannschaften, höhere Ausgaben an die Verbände sowie für Schiedsrichterkosten (Gespann) und mehr Trainings- und Spielmaterial. Außerdem steigen die Kosten für Trainer und Betreuer.

Am 08.02.2006 wurde in Brebel zwischen den Stammvereinen und dem FC Angeln ein Kompromiss angestrebt, der wie folgt aussah:

Aus der geforderten Summe von 38.400 Euro wurden ca. 33.000 Euro in Aussicht gestellt. Um diese Summe auf die Stammvereine gerecht aufzuteilen, wurde anhand der Spieler ein Umrechnungsfaktor ermittelt, d.h. für Senioren 110 Euro, A-D Jugend 95 Euro und E-G Jugend 70 Euro.

Mit diesen Summen gingen die Stammvereine in Ihre Vorstandsitzungen und Jahreshauptversammlungen.

Der TSV Schleiharde und die SG Thumby haben dann im eigenen Vorstand den Kompromiss abgelehnt. Die Begründung liegt darin, dass nicht mehr Geld für die Fußballsparte zur Verfügung steht. In der SG Thumby macht das jetzt schon über 50 Prozent der Mitgliedseinnahmen aus. Der Borener SV und der TSV Böel - Mohrkirch waren zu dem Kompromiss bereit.

Aus diesem Grund hat der TSV Schleiharde und die SG Thumby folgende Umrechnungsfaktoren pro Spieler beschlossen und in deren JHV bestätigt bekommen: Senioren 100 Euro, A-D Jugend 90 Euro und E-G Jugend 60 Euro.

Der FC Angeln sieht sich jetzt nicht in der Lage, einen Spielbetrieb in der Form aufrecht zu erhalten. Nach den Worten von Volker Ohlsen wird der Vorstand vom FC Angeln nochmals beraten. Zum Abschluss machten Jan Stehr und Wolfhard Kutz erneut deutlich, das es nicht im Sinne der SG Thumby und des TSV Schleiharde ist, den FC Angeln aufzulösen. Die Arbeit ist hoch anzurechnen und den Erfolg kann man fast täglich in der Presse verfolgen.

Wir hoffen alle auf eine gute Einigung zum Wohl unserer Jugend, die mit Spaß und Teamgeist dabei ist. Den Trainern und Betreuern weiterhin viel Erfolg für die laufende Saison.

Heiko Koll, SG Thumby

Angeliter Tischlerei

Holztreppen

Fenster und Türen
aus Kunststoff + Holz

Fußbodenverlegung

Trockenbau

Möbelbau

Küchenbau

Satrup
Jens Prüß
Tel. 0 46 33 - 9 65 61
Mobil
0171 - 10 46 580

Bau- und Umweltausschuss:

Efeu wird gekappt

Am 28.02.06 tagte der Bau- und Umweltausschuss (BUA) der Gemeinde Schnarup-Thumby im "Dörpskrog". Leider war das Interesse der "Schnarup-Thumbyer" sehr gering; lediglich ein Einwohner stellte die Öffentlichkeit dar, obwohl Interessantes auf der Tagesordnung stand.

Nach ausführlicher Diskussion wurde beschlossen, den Efeubewuchs an der Nordseite der alten Schule bis auf ca. ein bis zwei Meter herunterzuschneiden und abzunehmen. Das wird passieren, sobald die Witterung es zulässt.

Gründe dafür waren u.a., dass der Efeu zwischenzeitlich so ein Wachstum angenommen hat, der Schäden am Gebäude verursacht. Weiterhin wurde die sehr starke Verunreinigung des Eingangsbereiches einschl. der Behindertenrampe an der alten Schule durch die Vögel, die sich im Efeu aufhalten, festgestellt. Der Kotanfall hat sich in den letzten Monaten erheblich erhöht, so dass u. U. gesundheitliche Schäden durch das Verschleppen des Kots nicht ausgeschlossen werden können.

Außerdem tragen die Benutzer der alten Schule (es sind nicht wenige) den Dreck in die Schule, wo anschließend ein erhöhter Reinigungsaufwand nötig ist (Mehrkosten).

In dem Zusammenhang werden gleich die Dachrinnen an der alten Schule gereinigt.

Ebenfalls wurde eine verkehrsberuhigte Zone vor dem Eingangsbereich der Turnhalle, in unmittelbarer Nähe zum Kinderspielplatz, beschlossen.

Es hat sich gezeigt, dass der Fahrzeugverkehr vor der Turnhalle und dem Kinderspielplatz zu gefährlichen Situationen geführt hat.

Für die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen wird der Bereich zwischen alter Schule - Turnhalle - Feuerwehrgerätehaus mit großen Feldsteinen abgetrennt. Die Platzierung der Steine wird vor Ort entschieden, wenn die Maßnahme im Frühjahr durchgeführt wird.

Rettungsfahrzeuge können über die Südseite sowohl zur Turnhalle gelangen als auch den östlichen Bereich der alten Schule erreichen.

Außerdem wurden noch allgemeine Gemeindeangelegenheiten diskutiert, u. a. der Verkauf unserer Grundstücke und die Verschönerung des Ortsbildes.

Für Ideen und Anregungen steht euch/Ihnen der BUA jederzeit zur Verfügung.

Volker Ohlsen, Vorsitzender

Kartoffelhof Lausen

Verschiedene Sorten leckere Kartoffeln

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

Gemüse, Wurst, Eier, Obst,
Honig, Futtermöhren

24401 Böelkamp - Telefon 0 46 41 / 98 82 15 - Fax 98 82 70

"Schöler lest Platt"

Platz 1: Jan-Hinnerk Petersen

Beim Landeswettbewerb "Schöler leest Platt" konnte Jan-Hinnerk Petersen aus Arup die Urkunde für den ersten Platz aus der Hand von Konrad Hansen entgegennehmen. Acht Mädchen und Jungen der Schuljahre fünf bis sieben aus Satrup, Sörup, Handewitt, Lindewitt, Tarp und Böklund nahmen in der alten Schule in Satrup am Wettbewerb teil.

Plattdeutsch zu lesen empfindet Jan-Hinnerk zwar als nicht ganz einfach, aber wenn man öfter liest, bekommt man Spaß am Lesen.

Jan-Hinnerk wird nun nach Ostern in Schleswig beim Regionalentscheid seine gesprochenen Kenntnisse unter Beweis stellen.

Als bewährte Organisationspartner agierten die Bücherei Satrup als Ausrichter und die Nospa als Unterstützer.

Annegrete Petersen

Wärme- und Klimatechnik

Udo Zielke

Meisterbetrieb

Zentralheizungsanlagen, Gas- und Ölfeuerung,
Sanitäranlagen, Solaranlagen,
Regenwassernutzungsanlagen

Planung ● Ausführung ● Wartung ● Kundendienst ● Notdienst

24891 Struxdorf - Tel. (0 46 23) 10 57

Enttäuschung über schwach besuchte JHV

War der "Schweinehund" Dogge oder Rehpinscher?

Am 2. März lud die SG Thumby zur JHV in den Dörpskrog ein. Angesichts der Tatsache, dass der Sportverein 240 Mitglieder hat, stimmte es uns schon nachdenklich (oder auch ein bisschen traurig…), dass auf der JHV nur 16 stimmberechtigte Mitglieder (inkl. Vorstand) und ein Gast anwesend waren!!

Entweder sind alle Mitglieder mit der Situation im Verein zufrieden oder es liegt am Desinteresse der Mitglieder, mal hinter die Kulissen zu schauen, was natürlich sehr schade wäre.

Es gibt da allerdings noch den inneren Schweinehund, der manchmal, wenn man schon die Füße abends hochgelegt hat, zur kalbsgroßen Dogge mutiert! An dem kommt man dann natürlich nicht vorbei…! Die, die es dann trotzdem geschafft hatten, wurden von Jan Stehr begrüßt, der dann das Wort an den Bürgermeister Martin Thomsen übergab. Dieser bedankte sich im Namen der Gemeinde für die geleistete Arbeit in der SG, denn die durchgeführten Aktivitäten des Vereins tragen entscheidend zum Dorfleben und deren Gemeinschaft bei.

Weiterhin berichtete M. Thomsen, das das Kommunale Prüfungsamt aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde eine Nutzungsgebühr der Halle erheben will, die als jährliche Zahlung von der SG an die Gemeinde zu leisten wäre. Nach Berechnungen der Nutzung wäre dies eine Summe von 1740.- Euro p.a.!! Die Gemeinde hat dieses jedoch abgelehnt. Damit der Verein handlungsfähig bleibt, dürfen die Rücklagen, die, unter anderem, durch Aktivitäten der SG entstehen, nicht aufgebraucht werden. Dieses gilt auch in Bezug auf die Zahlungen, die die SG an den FC Angeln tätigen muss. Da bereits ca. 50 Prozent der Beitragseinnahmen an den FC gehen und auch die anderen Sparten Geld für Trainer und Sportmaterial benötigen, wird die SG die höher geförderten Beiträge des FC nicht zahlen.

Heinz Fritz wies auf Mo., d. 06. 03. 2006 hin, an dem eine Sitzung des FC Angeln mit den Vorsitzenden der Stammvereine im Dörpskrog stattfinden soll, auf der über die finanzielle Lage des FC diskutiert werden soll.

Weiterhin wurden die Berichte des 1. Vorsitzenden, des Sportlehrers und der Spartenleiter vorgelesen. Dann verlas Heiko Koll den Kassenbericht 2005 und stellte den Haushaltsplan 2006 zur Abstimmung. Da 2006 erhöhte Ausgaben anstehen, wird das Vereinsvermögen von z.Zt. 10339,02 Euro um 2860,00 Euro auf 7479,02 Euro gemindert werden. Der Haushaltsplan 2006 wurde einstimmig angenommen.

Johannes Carstensen und Günter Schramm bescheinigten der SG eine vorbildliche Kassen- und Buchführung, die, so auch die Worte von Martin Thomsen, von Heiko

Koll so übersichtlich gestaltet wird, das es ein Leichtes ist, sich darin zurechtzufinden. Aus diesem Grund ist der Vorstand auch sehr froh, dass Heiko Koll sich noch mal zur Wiederwahl des Kassenwartes zur Verfügung gestellt hat und (wie soll´s auch anders sein) mit 15 Ja Stimmen und einer Enthaltung wiedergewählt wurde.

Jan Stehr bedankte sich bei Gudrun Witt mit einem Strauß für ihre geleistete Vorstandsarbeit als stellv. Schriftführerin. Dieses Amt übernimmt jetzt Susanne Weeke, die mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt wurde. Als 2. Kassenprüfer wird Rolf Schlotfeldt von der Versammlung gewählt. Gleichzeitig bedankte dieser sich noch im Namen der FFW Schnarup-Thumby für die Zusammenarbeit mit der SG, und wünschte, dass es auch in diesem Jahr der Fall sein wird.

Die Satzung der SG musste geändert werden, um die Gemeinnnützigkeit sicherzustellen. Die geänderten Passagen wurden vorgelesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt. (Wer Interesse an einer Satzung hat, der darf sich bei mir melden, ich drucke dann eine aus.)

M. Thomsen berichtete unter Verschiedenes, dass auf dem Parkplatz vor der Halle eine Reihe großer Steine gelegt werden sollen, damit die Autos nicht mehr direkt bis vor die Hallentür fahren können, da dies auch eine Gefahr für die Spielplatzkinder darstellt.

Da es um 22.00 Uhr keine Wortmeldungen mehr gab, schloss Jan Stehr die Sitzung.

Es wurde an diesem Abend auch noch über das eine oder andere Thema gesprochen, das würde hier aber den Rahmen sprengen. Wer gerne das ganze Protokoll einsehen möchte, der kann sich bei mir melden oder wartet bis zur nächsten JHV, den dort wird es vorgelesen. Also, arbeitet daran, dass die kalbsgroße Dogge bis dahin zum zittrigen Rehpinscher zurück mutiert, damit ihr alle vom Sofa hochkommt und wir auf der JHV im nächsten Jahr nicht so alleine sind!! Es ist oft ein sehr interessanter Abend und hinterher ist immer noch die Gelegenheit auf einen kleinen Klönschnack gegeben, und den mögen wir doch alle gerne in Schnarup-Thumby, oder?

Christiane Petersen, Schriftführerin

Kinderfasching der SG
Negerkusswettessen im Hexenkostüm

Dieses und vieles mehr gab es am 25. Februar im Dörpskrog "Zur Kastanie", denn da hieß es wieder: "Helau, die Narren sind los…"!

Der alljährliche Kinderfasching der SG Thumby war wieder ein voller Erfolg. Die vielen fantasievollen Kostüme zeigen uns immer wieder, dass nicht nur die Kinder Spaß am Verkleiden haben, sondern auch viele Eltern Lust dazu haben, ihre Kinder zurechtzumachen bzw. auch selber mitzufeiern (teilweise sogar auch verkleidet…).

Vielleicht lag es am "Harry-Potter-Syndrom", dass wir diesmal mehr Hexen als Prinzessinnen zu sehen bekamen, doch auch Polizisten, Indianer , Cowboys und Vampire tummelten sich auf der Tanzfläche oder machten begeistert bei den angebotenen Spielen mit.

Vor allem das Negerkusswettessen ließ überraschende Einblicke in das Essverhalten einiger Familien zu!!

Die Musik, wie immer von unserem DJ Thomas Reimer, lockte auch einige Eltern auf die Tanzfläche, die beim Tanzspiel "Stillstand bei Musikstopp" mehr ins Schwitzen kamen als beim Tanzen selbst.

An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an Thomas! Ohne dich hätten wir ganz schön alt ausgesehen…! Dankeschön auch an alle Organisatoren ,Spielleiterinnen, Helfern und Eltern, an Gudrun und ihr Team und natürlich an alle Kinder, die da waren und für die es sich immer wieder lohnt und Spaß macht, so was auf die Beine zu stellen!

Im nächstem Jahr wird es wieder heißen: "Helau, im Dörpskrog sind die Narren los!" Dann auch wieder abends für die "Großen"!! Wie wär´s ?

Christiane Petersen

ABENDS NOCH ARBEIT IM BÜRO,
STATT ZEIT FÜR DAS WESENTLICHE ?

Am Wendteich 18
24401 Böel

Tlf.: 04641 – 933 428
Fax: 04641 – 933 427
Mobil: 0173 – 860 39 64

e-mail p-bade@online.de

Selbständige Buchhalterin*
Petra Bade
Steuerfachwirtin*

b.b.h. Mitglied im Bundesverband selbständiger Buchhalter und Bilanzbuchhalter

*buchen laufender Geschäftsvorfälle

Büroservice S. Weeke

Alter Weg 2a
24891 Schnarup - Thumby
Mobil 0176 / 211 73 0 57
Tel. 0 46 23 / 189 551
Fax. 04623 / 189 558
(Termine nach Vereinbarung)

Ich biete:
- Sortieren und Ordnen Ihrer Unterlagen
- Kontieren der Belege
- Buchen der laufenden Geschäftsvorfälle (Unter Beachtung §6 Abs. 4 StbG.)
- Lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Debitoren und Kreditorenüberwachung
- Weitere Leistungen auf Anfrage
- Erstellen der Einkommensteuererklärung im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der Vereinigten Lohnsteuerhilfe e.V.

Steuerfachwirtin, Mitglied im Bundesverband selbständiger Buchhalter und Bilanzbuchhalter, Beratungsstelle der Vereinigten Lohnsteuerhilfe e.V.

Schützenverein Hollmühle von 1907 e. V.

Ehrung der Vereinsmeister

Am 11. Februar feierten die Hollmühler Schützen ihren Kameradschaftsabend im Dörps- un Schüttenhus. Nach der Begrüßung durch Inke Bröer konnten sich alle Anwesenden am reichhaltigen Büfett stärken. Anschließend nahm der Sportwart Hans-Peter Hansen die Ehrung der Vereinsmeister vor. Dies sind im Einzelnen:

Schülerklasse LG: Christian Bauch mit 159 Ringen, Schülerklasse LG / FH: Simon Stepputtis mit 146 Ringen, Jugendklasse: Lennart Gorr mit 196 Ringen, Juniorenklasse: Patrick Bauch mit 314 Ringen.

Bei den **Erwachsenen** errangen die Vereinsmeisterschaft / LG Damen 36-45 J.: Silke Andresen mit 249 Ringen, Herren 36-45 J.: Klaus-Peter Andresen mit 282 Ringen, Altersklasse Damen HA: Marianne Grow mit 285 Ringen, Altersklasse Damen FH : Bettina Trinath mit 325 Ringen, Altersklasse Herren: Hans-Peter Hansen mit 294 Ringen, Senioren A Damen: Regina Bröer mit 284 Ringen, Senioren A Herren: Hans-Chr. Petersen mit 279 Ringen, Senioren B Herren: Theo Prüß mit 287 Ringen, Senioren C Herren: Berend von Ramm mit 295 Ringen.

In den **Kleinkaliberklassen über 50 m** wurden Vereinsmeister: 36-45 J.: Kai Jessen mit 273 Ringen, Altersklasse Damen: Marianne Grow mit 276 Ringen, Altersklasse Herren: Hans-Peter Hansen mit 277 Ringen, Senioren B: Johannes Johannsen mit 275 Ringen, Senioren C: Gerhard Bujarski mit 282 Ringen.

In der **Kleinkaliberklasse über 100 m** wurde die Vereinsmeisterschaft offen ausgetragen. Damen: Bettina Trinath mit 283 Ringen, Herren: Hans-Peter Hansen mit 296 Ringen.

Vereinmeister **Luftpistole** : Hans-Peter Hansen mit 305 Ringen

Anschließend gab es eine Tombola mit vielen gestifteten Preisen, die wie immer großen Anklang fand.

Der Schützenverein Hollmühle möchte sich auf diesem Wege bei allen Spendern herzlich bedanken.

Ein wichtiger Hinweis: **Das Pokalschießen musste aus organisatorischen Gründen auf den April verschoben werden! Neuer Termin: 4. April bis 6. April.**

Am **18. und 19. März** findet im Dörps- un Schüttenhus die **Kreismeisterschaft für Luftpistole** statt. Interessierte Zuschauer sind herzlich willkommen.

Noch ein Hinweis auf eine traditionelle Veranstaltung: Am **Gründonnerstag, d. 13. April findet um 19.00 Uhr der Skatabend statt.** Alle skatbegeisterten Personen können sich diesen Termin bitte schon mal vormerken.

Angelika Braatz-Hansen

Struxdorfer Senioren

Fahrt nach Lensahn

Die Struxdorfer Senioren fahren am 3. Mai um 8.00 Uhr nach Lensahn. In Harmsdorf besichtigen wir eine Schinkenräucherei. Anschließend Mittagessen in Lensahn. Führung auf einem Museumshof mit Kaffeetrinken bei Akkordeonmusik und plattdeutschen Geschichten.

Anmeldung unter Tel. 04623 / 7297

Rudi Pietrowski

Kinderfest in Schnarup-Thumby

Vorbesprechung 2006

Am 06.03.06 haben wir uns zur Kinderfestvorbesprechung getroffen.
Schade ist nur, dass wie all die Jahre zuvor, immer wieder nur "der harte Kern" anwesend war. Wir würden uns sehr freuen wenn auch andere Eltern den Weg zu uns finden würden.
Nichtsdestotrotz möchte ich den Anwesenden für die immer wiederkehrende Bereitschaft das Kinderfest zu unterstützen danken.
Wir haben, wie in all den letzten Jahren, ein sehr gutes Programm aufgestellt und können garantieren, dass das Kinderfest 2006 ein voller Erfolg wird.
Wer sich jetzt oder später noch als Helfer zur Verfügung stellen will, kann sich jederzeit bei Brigitte Scheurer, Angela Schmidt oder mir anmelden.
Das Kinderfest wird am Freitag, 9. und Samstag, 10. Juni stattfinden.
Am Freitag werden wie immer die Spiele mit Siegerehrung sein und am Samstag findet der bunte Umzug statt. Anschließend der Nachmittag in der Gastwirtschaft.
Sie dürfen sich wieder auf einige Überraschungen gefasst machen.
Im Namen aller Aktiven

Simone Ullmann

Die SG Thumby und die FFW Schnarup-Thumby laden ein zum

Osterfeuer 2006

am Samstag, d. 15. April 2006 um 19.00 Uhr
„KOPPEL Bi de Kirch“

Wer Lust hat bei Punsch, Bier und Grillwurst einen Klönschnack zu halten, ist herzlich wilkommen.

Für die Kleinen ist auch gesorgt.
Bringt bitte einen Becher mit!

Festausschuss
SG Thumby u. FFW Schnarup-Thumby

PFLEGE-MOBIL

Exam. Krankenschwester bietet:

Krankenpflege
Behindertenpflege
Altenpflege

Pflegeanleitung und Hilfe für Angehörige. Rufen Sie mich an! Abrechnung mit allen Krankenkassen möglich.

Maria Lausen **Tel. 0 46 46 / 7 66**
Mohrkirch **Mobil. 01 71 / 6 43 39 60**

Gerhard Pehl
Elektrotechnik
Große Straße 8a - 24392 Süderbrarup,
Schmiedestraße 16 - 24401 Böel

E-Installationen
E-Heizungen
Telefon-/ Alarmanlagen
Elektrogeräte-Service
Kabelanschlüsse
Satelliten-/
Antennenanlagen
Radio- und Fernseh-Service

Telefon (0 46 41) 10 01
Telefax (0 46 41) 10 11
E-Mail: Pehl-Suederbrarup@t-online.de

Kostenloses Angebot für alle Bürger

Sozialpsychiatrischer Dienst in neuen Räumen

Der Fachdienst Gesundheit (früher Gesundheitsamt) des Kreises Schleswig-Flensburg ist mit all seinen Abteilungen seit dem April 2005 unter einem Dach untergebracht. Damit ist auch der Sozialpsychiatrische Dienst nunmehr in der **Moltkestraße 22-26** zu finden. Die Angebote und die telefonische Erreichbarkeit haben sich nicht verändert.

Unter nervenärztlicher Leitung beraten und betreuen Sozialarbeiter/innen Menschen mit psychischen Krankheiten sowie deren Angehörige und Bekannte. Die Arbeit teilt sich in **drei Bereiche** auf: die allgemeine psychiatrische Beratung, die Suchtberatung sowie die Behindertenberatung.

Die Angebote stehen jedem Bürger und jeder Bürgerin des Kreises **kostenlos** zur Verfügung. Die Beratung erfolgt vertraulich, unabhängig und neutral. Ratsuchende können Informationen über Krankheitsbilder und deren Behandlungsmöglichkeiten oder Hinweise zum Umgang mit Betroffenen erhalten.Daneben gibt es Gruppenangebote in Schleswig, Flensburg und in Kropp.

Sprechstunden werden in Kappeln (Haus der Diakonie) sowie in Flensburg (Altes Kreishaus) abgehalten.

Sollte es im Rahmen von psychischen Erkrankungen zu akut bedrohlichen Situationen kommen, rufen sie uns während der Dienstzeiten an. Außerhalb dieser Zeiten (nachts und an den Wochenenden) ist über die Rettungsleitstelle
(04621/2 11 11) ein **Notdienst** erreichbar.

Zudem gibt es einen **telefonischen Krisendienst** (04621/ 9 84 04) der von zahlreichen Einrichtungen getragen wird und in dem Hilfesuchende nachts und an den Wochenenden telefonisch ihre akuten Probleme besprechen und sich Rat holen können.

Dörpskrog "Zur Kastanie"

Gudrun Lina Kokal

Schnaruper Str. 2 24891 Schnarup-Thumby
Tel. 04623/290 Fax 180644
Email: KastanieST§t-online.de

Am Oster-Sonntag, 16. April 2006 bieten wir ab 12.00 Uhr an

Festlicher Osterbrunch

€ 14,80

Bitte nur mit Tischreservierung

Wir fertigen Ihre Einkommensteuer-Erklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit im Rahmen einer Mitgliedschaft

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein
Beratungsstelle

zuzüglich u.a.

- „Riester-Bonus" (steuerl. Auswirkungen)
- Kindergeld
- Eigenheimzulage
- Prüfung Steuerbescheid
- Führung von Rechtsmitteln

Ihre nächste Beratungsstelle:

Büroservice S. Weeke
Alter Weg 2a
24891 Schnarup - Thumby
Tel. 0176 / 211 73 0 57

kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16
Internet: www.vlh.de

... nach sozial gestaffeltem Mitglieds-beitrag.

Spielangebote im Fadenkreuz

Was dem Spielclub auf der Seele liegt

Manchmal kommt es mir so vor, als würden einige wenige Mütter in unserem Dorf unter Langeweile leiden und aktive Mütter "unter Beschuss" nehmen.

Dabei könnten sie diese Energie - mit der sie sehr verletzend sind - auch nutzen unser Dorf mit mehr Engagement noch attraktiver zu gestalten.

Warum ich heute mit so spitzer Mine schreibe, liegt daran, dass unser Spielclub derzeit im Fadenkreuz dieser anscheinend zu wenig beschäftigten Mütter liegt, und das alles, seit einige neue Kinder zu uns kommen.

-Rückblick-

Als der Spielclub vor etlichen Jahren gegründet wurde, war der Gedanke den Kindern unserer Gemeinde einen Nachmittag mit EHRENAMTLICH arbeitenden Müttern mit Spiel und Geselligkeit zu bieten.

Die Kosten dafür übernahm die Gemeinde (in festgesetzter Höhe).

Das ist auch heute noch so. Doch einige Dinge haben sich geändert.

Zum Einen, dass nicht jede Woche die betreuenden Mütter wechseln, sondern Kontinuität eingezogen ist.

Seit Jahren betreuen Angela Schmidt und ich -eure Kinder- EHRENAMTLICH!

Einige Zeit lang begleiteten uns bzw. mich auch Susanne Petersen und für kurze Zeit auch Gudrun Witt. Den beiden sei an dieser Stelle noch mal Dank für die tolle Zeit und den Spaß, den wir mit den Kindern hatten, gesagt.

Die Aktivitäten sind auch attraktiver geworden. So betreuen wir nicht nur, sondern üben seit einigen Jahren ein Krippenspiel ein und führen dies nicht mehr nur in unserer Kirche vor.

Nein, wir machen Termine in Altenheimen oder beim Seniorennachmittag, um den Fleiß der Kinder zu belohnen. Auch üben wir seit zwei Jahren etwas für unser Kinderfest ein.

Das ist nicht immer einfach und erfordert sehr viel Disziplin - von den Kindern und Angela und mir! Aber was das Wichtigste ist, wir haben Spaß daran , fiebern bis zum Auftritt und die Kinder bekommen jede Menge Applaus.

Aber um all das zu schaffen haben wir auch -bereits vor Jahren- die Betreuungszeiten bis auf 17.30 Uhr ausgeweitet. Das ist fast die doppelte Zeit von einst.

Doch ich wollte ja noch etwas "los werden".

Es gibt Unmut seit ein paar neue Kinder bei uns sind.

Da mir, als ich den Spielclub vor Jahren übernahm, auch noch geläufig war, das der Club nur für "dorfeigene" Kinder sei, habe ich dies auch so in älterer Vergangenheit weitergegeben. Schließlich bezahlte unsere Gemeinde ja in festgesetzter Höhe für Aufwendungen. Wenn ein Kind jedoch Freund oder Freundin am Donnerstag mitbringen wollte, gab es unsererseits nie Probleme , die Kinder durften gerne mit da sein. Vor ein paar

Wochen wurde ich angesprochen ob der Spielclub jetzt für jedermann geöffnet sei - ich hätte doch mal etwas anderes behauptet. In diesem Gespräch erfuhr ich dann unter anderem, das die "neuen Kinder" aus der Nachbargemeinde stammen.

Zur Klärung ging ich also zum Bürgermeister. Wir haben festgestellt, dass der Spielclub grundsätzlich für unsere Kinder ist. Und im Fall der drei Kinder aus dem Nachbarort geht es doch auch darum, dass diese Kinder mit Kindern aus dem Dorf befreundet sind und somit als Gastkinder jederzeit zum Spielclub mitkommen dürfen. Noch dazu gilt es in diesen Fall ein besonderes Maß an Nächstenliebe aufzubringen, da die Kinder schon ein besonders schweres Schicksal zu tragen haben. Wir haben aber auch deutlich gemacht, dass Angela und ich allein entscheiden, ob wir uns zumuten, mehr als "unsere" Kinder zu betreuen. Bisher hatten wir übrigens noch nie etwas dagegen, denn wenn die Kinder auch ihre Freunde mitbringen wollen, muss es ihnen bei uns ja gefallen - und das ist ein direktes Lob für uns.

Was sich noch geändert hat, ist, dass wir die Speiseumlagen (Naschi , Trinken)
auf die Kinder umgelegt haben. Somit zahlt die Gemeinde also "nur" für die tatsächlichen Materialkosten, Weihnachts- und Osterbäckerei .

Ach ja , als Anmerkung möchte ich noch erwähnen, wenn wir die tatsächlichen Kosten (Sprit für Besorgungen, Putzmittel und Zubehör, das Waschen der von Angela selbst mitgebrachten Handtücher (die allerdings von allen Nutzern der Küche benutzt werden) und nicht zuletzt der wöchentlich von mir mitgebrachte Kuchenteig für unser Kaffeetafel abrechnen würden, wäre der Spielclub schon längst eingestellt worden, denn keine so kleine Gemeinde wie wir kann sich den Luxus leisten sogar gleich zwei Nachmittage anzubieten (wöchentlich Spielclub, zweiwöchentlich Rennbahnspiel).

Die Qualität der von Angela und mir angebotenen Leistungen kann sich durchaus "sehen lassen" und das obwohl wir keine Pädagogen sind.

Vielleicht habe ich mit diesem Text mal angeregt darüber nachzudenken, ob es immer wichtig ist, irgendwen im "Visier" zu haben, oder dessen Leistungen einfach nur wohlwollend zu respektieren.

Und sollte dieser Bericht die Nachbargemeinde erreichen, würde ich mich sehr freuen im Punkt Zusammenarbeit ein Angebot zu erhalten.

Falls ich irgendjemanden mit diesem Bericht verletzt haben sollte, kann er sich gerne bei mir bzw. uns melden,

Überdies will ich noch klarstellen, dass wir für Ideen und begründete Kritik immer offen sind. Nur die in letzter Zeit bei uns angekommene "Maulerei" geht unter die Gürtellinie und das müssen wir nicht auf uns sitzen lassen.

Wir würden uns freuen wenn nach diesem klärenden Artikel auch wieder alle "alten" Kinder kommen würden.

Angela und Simone

Sabine's Friseurladen

Hauptstr. 43 24405 Mohrkirch
Tel (0 46 46) 400

Öffnungszeiten
Di - Do 7:45 - 12:00 und 13:45 - 18:00
Fr 7:45 - 18:00
Sa 7:15 - 12:00

Impressum

Herausgeber: *Was, wann, wo, wer, wie in Schnarup-Thumby, Struxdorf und Umgebung e.V.*, Ulrich Barkholz (1. Vors.), Meiereistraße 13, 24891 Schnarup-Thumby, Tel. 04623-180014 (Fax 180017),
e-Mail: team§5w-info.de,
WWWWW im Internet: http://5w-info.de
Redaktion: Ulrich Barkholz (Tel. 04623-180014), e-Mail: redaktion§5w-info.de
Anzeigen: Michael Petersen (Tel. 04646-990080), e-Mail: anzeigen§5w-info.de
Vertrieb: Marga Bonde (Tel. 04623-7275), e-Mail: vertrieb§5w-info.de
Rechnungswesen: Werner Müller (Tel. 04623-185457), e-Mail: rechnung§5w-info.de

WWWWW erscheint monatlich in einer Auflage von mindestens 1000 Stück und wird per Boten an alle Haushalte in Schnarup-Thumby und Struxdorf verteilt. Das Heft wird unter anderem an folgenden Stellen ausgelegt: Spar-Märkte Satrup und Böklund; Dörpskrog "Zur Kastanie" Schnarup-Thumby; Modehaus Harmening, Buch Schröder, Ringelblume Naturkost und El Mundo, Süderbrarup; Kiosk und Sabines Friseurladen Mohrkirch; Tankstelle Böklund; Bäckerei Carlsdotter und Gasthaus Petersburg, Struxdorf; Lindenhof Böel und Angeliter Buchhandlung, Satrup.
Das nächste Heft erscheint am 15. April 2006. Anzeigen- und Redaktionsschluss (und zugleich Termin für die Redaktionssitzung) ist Freitag, der 7.04.2006, 18:00 Uhr.
Alle Angaben entsprechen dem Kenntnisstand zu Redaktionsschluss. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit oder für kurzfristige Änderungen und behalten uns vor, eingesandte Texte sinnvoll zu kürzen. Alle Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Etwaige Verantwortlichkeiten und Gewährleistungen liegen dann beim Autor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Texte und Bilder.
Unsere aktuelle Anzeigenpreisliste finden Sie als PDF-Datei im Internet unter:
anzeigenpreise.5w-info.de
Beitrittsformular: mitglied.5w-info.de

Neu!

Fotos zu

Boßeln in Struxdorf
und Schnarup-Thumby
Bronzeguss bei Charly
Erzählte Geschichte

sowie alle Bilder aus meinem Archiv gibt es jetzt im Internet unter

www.Kuhl-Fotos.de

zu sehen. Dort können auch direkt Abzüge bestellt werden!

Dipl.Ing Claus Kuhl,
Meiereistr.1
24891 Schnarup-Thumby
Tel:04623/18 78 24,
Fax:187828,
e-mail: QL-Kuhl@t-online.de

QL
Dienstleistungen

Notdienst der Ärzte

Ab sofort erfährt jeder Patient außerhalb der normalen Sprechstunden unter der Praxisnummer seines Hausarztes per Anrufbeantworter die Telefonnummer des jeweilig diensthabenden Arztes oder Notdienstes oder wird sofort an die diensthabende Praxis umgeleitet.

Notdienst der Zahnärzte

Sie erfahren ab Freitag Nachmittag aktuell unter Tel. 04625/181240 den diensthabenden Zahnarzt für das jeweilige Wochenende.

Naturheilpraxis Glücksburger Str. 9
Britta Marquardsen, Heilpraktikerin,
Tel: 0 46 33/ 3 60 (tags)

Sozialpsychiatrischer Notdienst **(nur nachts oder an Wochenenden)**

über die Rettungsleitstelle 04621/2 11 11 oder telefonischer Krisendienst 04621/9 84 04

Notdienst der Apotheken in Angeln

Sa, 18.03.	- Fr, 24.03.	Birk-Apotheke, Gelting, Tel: (04643) 18810
Sa, 25.03.	- Fr, 31.03.	Kirch-Apotheke, Husby, Tel: (04634) 662
Sa, 01.04.	- Fr, 07.04.	Ritter-Apotheke, Satrup, Tel: (04633) 8310
Sa, 08.04.	- Fr, 14.04.	Finken-Apotheke, Sörup, Tel: (04635) 545

Notdienst der Apotheken in Schleswig und Böklund

K	Sa, 18.3.	H	Di, 28.3.	F	Fr, 7.4.	L	Mi, 12.4.
L	So, 19.3.	I	Mi, 29.3.	G	Sa, 8.4.	M	Do, 13.4.
M	Mo, 20.3.	K	Do, 30.3.	H	So, 9.4.	A	Fr, 14.4.
A	Di, 21.3.	L	Fr, 31.3.	I	Mo, 10.4.	B	Sa, 15.4.
B	Mi, 22.3.	M	Sa, 1.4.	K	Di, 11.4.		
C	Do, 23.3.	A	So, 2.4.				
D	Fr, 24.3.	B	Mo, 3.4.				
E	Sa, 25.3.	C	Di, 4.4.				
F	So, 26.3.	D	Mi, 5.4.				
G	Mo, 27.3.	E	Do, 6.4.				

OPTIK · HÖRGERÄTE
MARQUARDSEN
Glücksburger Str. 9 -11 · 24986 SATRUP · Tel. und Fax (04633) 360
Passfotos • Schmuck

A= ABC-Apotheke, Stadtweg 48, Tel: 04621/96210
B= Adler-Apotheke, Schubystr. 89b, Tel: 04621/96110
C= Altstadt-Apotheke, Stadtweg 27, Tel: 04621/96220
D= Bären-Apotheke, Kornmarkt 4, Tel: 04621/25508
E= Bahnhof-Apotheke, Friedrichstr. 32, Tel: 04621/93920
F= Dom-Apotheke, Plessenstr. 13, Tel: 04621/25859
G= Friedrichsberger Apotheke, Friedrichstr.56, Tel: 04621/ 32107 oder 36702
G= ABC-Apotheke, Böklund, Bahnhofstr.1, Tel: 04623/422 **gemeinsamer Dienst**
H= Luther Apotheke, Lutherstr. 15, Tel: 04621/29100
I= Nordland-Apotheke, Berliner Straße 43, Tel: 04621/23788
K= Apotheke im Pluspunkt bei real, Tel: 04621/988055
L= Schildkröten-Apotheke, Stadtweg 58, Tel: 04621/988066
M= Schlei-Apotheke, Stadtweg 74, Tel: 04621/27646

In medizinischen Notfällen rufen Sie bitte
Tel. 110

Neu bei uns:

Gerry Weber Edition

Damen
Strickpulli
€ 39,90

MODEHAUS
HARMENING
Große Straße - Süderbrarup